

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anstufungs-erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt. Namur gefallen.

Berlin, 25. August. Wolff Büro meldet: Von der Festung Namur sind 5 Forts und die Stadt in unserem Besitz. Vier Forts werden noch beschossen, ihr Fall scheint kurz bevorzustehen.

Generalquartiermeister von Stein.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 M., oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mücke, Zabrze.

Anzeigen die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Ankündigungs-erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Der Ausgang der Schlacht bei Metz. 10000 Gefangene.

wtb. Berlin, 22. August. Die von unseren Truppen zwischen Metz und den Vogesen geschlagenen französischen Streitkräfte sind gestern verfolgt worden.

Der Rückzug der Franzosen artete in eine Flucht aus. Bisher sind mehr als 10000 Gefangene gemacht und mindestens 50 Geschütze erobert worden. Die Stärke der geschlagenen feindlichen Kräfte wird auf mehr als acht Armeekorps festgestellt.

Verantwortlicher Redakteur: Bruno Schöm, Zabrze.

Amstliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mücke, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anstunftserteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegenenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Eine Aktion der Großmächte?

Es gewinnt den Anschein, als ob noch in letzter Stunde eine Einigung zwischen Oesterreich und Serbien auf Grund von Vermittelungen seitens der Großmächte herbeigeführt werden könnte. Hierüber liegen uns folgende Telegramme vor:

Paris, 27. Juli. Der deutsche Botschafter und der interimistische Ministerpräsident Martin hatten gestern eine Unterredung über die besten Mittel zu einer

Aktion der Mächte

für die Aufrechterhaltung des Friedens.

London, 27. Juli. Das Reuter-Büro erfährt aus Kreisen, die in enger Verührung mit Wien stehen, daß die militärischen Vorbereitungen Oesterreichs Serbien noch Zeit geben, seine Antwort einer nochmaligen Erwägung zu unterziehen.

London, 27. Juli. Ueber die Stellung Rußlands erfährt das Reutersche Büro: Rußland halte sich bereit und werde alles mögliche tun, um ein für beide Teile gleichbefriedigendes Einvernehmen zustande zu bringen. Zu diesem Zweck hatte es in Wien die Verlängerung der Frist beantragt. Ferner werde es durchaus bereit sein, diejenigen Punkte der österreichischen Note zu unterstützen, die sich zu einer Prüfung eignen und bezüglich denen von Serbien Genugtuung gegeben werden könnte. Die For-

derungen der österreichischen Note scheinen jedoch anzudeuten, daß sie etwas mehr als die Beilegung der ausstehenden österreichischen Fragen bezwecken. Rußland hofft jedoch, daß auch jetzt noch Mittel gefunden würden, um die Beilegung des Konfliktes zu erreichen.

Wien, 27. Juli. Die Korrespondenz Wilhelm meldet: In der gestrigen Sitzung der Wiener Börsenkammer teilte der Börsenkommissar mit, daß nach eingeholten Erkundigungen zurzeit kein Grund zu der Annahme vorliege, daß die Lokalisierung nicht erzielt werde.

Die Lage in Belgrad.

Wien, 27. Juli. Die Südslawische Korrespondenz meldet über die Lage aus Belgrad folgendes: Die Stadt bot gestern ein Bild größter Verwirrung. Es entstand eine Panik durch Gerüchte über den bevorstehenden Einmarsch der Oesterreicher und Gerüchte über ein bevorstehendes Bombardement der Stadt. In den Abendstunden tauchte plötzlich in den Straßen aus den Vororten der Pöbel auf, darunter viele Zigeuner, und versuchte zu plündern. Mehrere Patrouillen gingen mit der Waffe gegen sie vor. Gegen Mitternacht kam es zu einem ernsten Zusammenstoß zwischen einer Rotte und Soldaten. Die Soldaten gaben eine Gewehrsalve ab. Auch im Norden kam es zu schweren Ausschreitungen. Die Garnison hat Belgrad bereits am Sonnabend verlassen und nur eine Bedeckung zurückgelassen. Wer es irgend ermöglichen konnte, hat die Stadt verlassen.

Dänisches Publikationsorgan.

Bahrzer Anzeiger

Besteht täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den voranstehenden Preis von vierteljährlich 1,20 M., oder monatlich 0,40 M. im Hause geliefert. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Bahrz G. Dammweg 11.

Einziges Lokalblatt für Bahrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 558.

Druck und Verlag von August Kaiser in Bahrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Bahrze.

Anzeigen des fünfschaltene Petitionelle oder deren Raum 15 Bg., Kellametzelle 40 Bg., Anstaltserteilung durch die Geschäftsstelle 25 Bg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Bg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Bahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Untergang des kleinen Kreuzers „Magdeburg“.

wtb. Berlin. 27. August. S. M. Schiff kleiner Kreuzer „Magdeburg“ ist bei einem V o r s t o ß im Finnischen Meerbusen in der Nähe der Insel Odenholm im Nebel auf G r u n d geraten. Hilfeleistung durch andere Schiffe war bei dem herrschenden dichten Nebel u n m ö g l i c h. Da es nicht gelang, das Schiff abzubringen, wurde es beim Eingreifen seitens überlegener feindlicher Kräfte in die Luft gesprengt und hat so einen ehrenvollen Untergang gefunden. Unter feindlichem Feuer wurde vom Torpedoboot „B. 26“ der größte Teil der Besatzung g e r e t t e t. Die Verluste von „Magdeburg“ und „B. 26“ stehen noch nicht ganz fest, bisher wurden gemeldet: tot 17, verwundet 21, vermißt 85, darunter der Kommandant der „Magdeburg.“ Die Geretteten werden heute in einem deutschen Hafen eintreffen. Die Verlustliste wird sobald als möglich herausgegeben.

Kaiser Franz Josef an Kaiser Wilhelm.

wtb. Berlin. 27. August. Im großen Hauptquartier ist folgendes Telegramm des Kaisers Franz Josef an den Kaiser vom 24. August eingetroffen: Sieg auf Sieg! Gott ist mit Euch und wird auch mit uns sein! Allen innigst beglückwünsche ich Dich, treuer Freund, den jugendlichen Helden, Deinen lieben Sohn, den Kronprinzen, sowie den Kronprinzen Rupprecht von Bayern und das unvergleichlich tapfere deutsche Heer. Worte fehlen, um auszudrücken, was mich und mit mir meine Wehrmacht in diesen weltgeschichtlichen Tagen bewegt. Sehr herzlich drückt Deine starke Hand Franz Josef.

Ein Kaiserwort.

„Wir gehen ihnen aus Leder!“

wtb. Dortmund, 27. August. Der Tremonia zufolge versammelte der Kaiser im Hauptquartier die Truppen zu einer Parade und hielt hierbei folgende Ansprache:

Kameraden! Ich habe Euch um mich versammelt, um mich mit Euch des herrlichen Sieges zu erfreuen, den unsere Kameraden an mehreren Tagen im herrlichen Kampfe errungen haben. Truppen aus allen Gauen halfen in unwiderstehlicher Tapferkeit und unerschütterlicher Treue mit zu dem großen Erfolge. Es standen unter Führung des bayerischen Königssohnes nebeneinander und fochten mit gleichem Schneid die Truppen aller Jahrgänge, Aktive, Reservisten und Landwehr. Diesen Sieg danken wir vor allem unserem alten Gott. Er wird uns

nicht verlassen, da wir einstehen für eine heilige und gerechte Sache.

Viele unserer Kameraden sind bereits im Kampfe gefallen, sie starben als Helden für das Vaterland. Wir wollen derselben hier in Ehren gedenken und bringen zu Ehren der Trauernden ein dreifaches Hurra! Hurra! Hurra!

Wir haben noch manche blutige Schlacht vor uns, hoffen wir auf weiteren gleichen Erfolg. Wir lassen nicht nach, wir werden dem Feinde aus Leder gehen. Wir verlieren nicht die Zuversicht im Glauben auf unseren guten alten Gott dort oben.

Wir wollen siegen

Wir müssen siegen!

Verantwortlicher Redakteur: Bruno Schöm, Bahrze.

Amtesliches Publikationsorgan.

Bahrzer Anzeiger

Besteht täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorausgesetzten Preis von vierteljährlich 1,00 Mk. oder monatlich 30 Pfg. bei uns bezogen. — Werbestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Bahrze G. Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Bahrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von August Kaiser in Bahrze.

Telegr.-Adr.: J. Wüde, Bahrze.

Anzeigen die fünfspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Halbspaltige 40 Pfg., Anstalts-erstellung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Bahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Unser siegreiches Vordringen im Westen.

mtb. Berlin, 27. August. Bei Namur sind sämtliche Forts gefallen.

Leonville ist bei tapferer Gegenwehr ebenfalls genommen.

Gegen den linken Flügel der Armee des deutschen Kronprinzen gingen aus Verdun und östlich davon starke Truppen vor, die zurückgeschlagen sind.

Das Oberelsaß ist bis auf unbedeutende Abteilungen westlich von Kolmar von den Franzosen geräumt.

Oesterreichs Sieg über die Russen.

mtb. Wien, 27. August. Nach den letzten Nachrichten machten unsere Truppen in dem Kampfe bei Krasnik über 3000 Gefangene, erbeuteten 3 Fahnen, 20 Geschütze und 7 bespannte Maschinengewehre.

Der Heldentod!

mt. Hannover, 26. August. Ueber den Tod des Prinzen Friedrich Wilhelm zu Lippe gibt der stellvertretende Kommandeur von Hannover folgenden Bericht eines Augenzeugen:

Nach erbittertem Nahkampfe gingen wir am Morgen erfolgreich gegen Lüttich vor. Die Abteilung, zu welcher ich zählte, mit einer Regimentsfahne, und wo sich der Regiments-Kommandeur Prinz Friedrich Wilhelm zu Lippe befand, gelangte gegen Morgen auf dem östlichen Walde vor Lüttich an. Hier wurden wir von allen Seiten von belgischen Truppen umstellt, die uns immer wieder einschloßen. Wir wurden mit einem Hagel von Geschossen überhäuft und hart bedrängt. Auf Befehl Sr. Durchlaucht bildeten unsere Abteilungen nunmehr einen Kreis und

verteidigten sich längere Zeit auf das hartnäckigste. Endlich erschien zu unserer Unterstützung von links eine Abteilung. Um genau festzustellen, erhob sich der Prinz in Kniestellung und musterte mit dem Feldstecher die herannahende Abteilung. Er gab mir, der ich auf Sandbreite entfernt unmittelbar neben ihm auf der Fahne lag, den Befehl: Erheben Sie die Fahne, damit wir rechtzeitig erkannt werden. Ich erhob die Fahne und schwenkte sie im Kreise, was sobald einen Kugelhagel bewirkte. Mir wurde die Fahne aus der Hand geschossen. Der Prinz, gleichzeitig in Brust und Hals getroffen umsinkend, sprach — es war gegen 11 Uhr vormittags — seine beiden letzten Worte: „Grüßen Sie!“

Oesterreich und Japan.

mtb. Wien, 26. August. Dem japanischen Botschafter am Wiener Hofe sind gestern die Bässe zugestellt worden. Der österreichische Botschafter in Tokio ist abberufen worden.

Das Eisene Kreuz.

mtb. München, 26. August. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Der Kaiser hat dem Kronprinzen von Bayern das Eisene Kreuz erster und zweiter Klasse verliehen.

Verantwortlicher Redakteur: Bruno Schöm, Bahrze.

Ämtliches Publikationsorgan.

Sabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,50 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Sabrze G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Sabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Sabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Bettzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Auskunfts-erstellung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Auf dem Wege nach Paris.

wtb. Berlin, 28. August. Die englische Armee, der sich drei französische Territorial-Divisionen angeschlossen hatten, ist nördlich von St. Quentin vollständig geschlagen und befindet sich in völligem Rückzuge auf St. Quentin. Mehrere 1000 Gefangene, 7 Feldbatterien und eine schwere Batterie sind in unsere Hände gefallen.

Südöstlich von Mézières haben unsere Truppen unter fortgesetztem Kampfe in Reiterfronten die Maas überschritten.

Unser linker Flügel hat nach neuntägigem Gebirgskampf die französische Gebirgstruppe bis Epinal zurückgetrieben und befindet sich weiter im siegreichen Vorschreiten.

Frankreich fühlt sich schwach.

Der Bürgermeister von Brüssel teilte dem Kommandanten mit, die französische Regierung habe der belgischen Regierung die Unmöglichkeit eröffnet, sie irgendwie offensiv zu unterstützen, da sie völlig in die Defensive gedrängt sei.

Verantwortlicher Redakteur: Bruno Schim, Sabrze.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Besteht täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, und wird für den vorausgehenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorothienstraße 6.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Beilage oder deren Raum 15 Pfg., Werbeanzeige 40 Pfg., Anstaltsbeilage durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Seegefecht vor Helgoland.

Mitb. Berlin, 29. August. Im Laufe des heutigen Vormittages sind bei teilweise unsichtigem Wetter mehrere kleine Kreuzer und zwei englische Torpedoflottillen, etwa 40 Zerstörer, in der deutschen Bucht der Nordsee nordwestlich Helgoland aufgetreten. Es kam zu einem hartnäckigen Einzelgefecht zwischen ihnen und unseren leichten Streitkräften. Die deutschen kleinen Kreuzer drangen heftig nach Westen nach und gerieten dabei in der Beschränktheit zu weit in ein Gefecht mit mehreren starken Panzerkreuzern.

S. M. S. „Ariadne“ sank von Schlachtschiffkreuzern der Lvonklasse auf kurze Entfernung mit schwerer Artillerie beschossen, nach ehrenvollem Kampfe. Der weitaus größte Teil der Besatzung, voraussichtlich 250 Mann, konnte gerettet werden.

Auch das Torpedoboot B 187 ging, von einem kleinen Kreuzer und zehn Zerstörern auf das heftigste beschossen, bis zuletzt feuernd, in die Luft. Der Flottenchef und der Kommandant sind gefallen. Ein beträchtlicher Teil der Besatzung wurde gerettet.

Die kleinen Kreuzer „Köln“ und „Mainz“ werden vermisst. Sie sind nach einer Reutermeldung aus London gleichfalls im Kampfe mit dem überlegenen Gegner gesunken. Ein Teil ihrer Besatzung, 9 Offiziere und 81 Mann scheinen durch englische Schiffe gerettet worden zu sein. Nach der gleichen englischen Quelle haben die englischen Schiffe schwere Beschädigungen erlitten.

Deutsche Offensive in Ost- und Westafrika.

Mitb. Berlin, 29. August. Ueber die derzeitige Lage in den deutschen Schutzgebieten gibt das Reichskolonialamt folgendes bekannt:

In Ostafrika zerstörten kurz nach Ausbruch des Krieges die Engländer den Funkenturm in Dar-es-Salaam. Im Innern des Landes ergriffen nach neueren englischen Nachrichten unsere Schutztruppen die Offensive und besetzten den wichtigen englischen Verkehrspunkt Tabora, südöstlich des Kilimandscharo.

Aus Togo, das nur von einer kleinen Schar kriegsfreiwilliger Weißer und einer schwachen eingeborenen Polizeitruppe verteidigt wurde, ist bereits gemeldet, daß die Engländer und Franzosen einige Gebiete besetzten. Zwischen unserer Truppe und den aus Dahome und der Goldküste anmarschierenden weit überlegenen Streitkräften fanden verschiedene Gefechte statt, in denen auf unserer Seite mit großer Tapferkeit gekämpft wurde. In diesen Gefechten fielen, wie teilweise früher gemeldet, Hauptmann Pfähler und die Kriegsfreiwilligen Berke und Klemm, während Dr. Raven und die Freiwilligen Sandmüller, Rohlsdorf und Gört verwundet worden sind.

Aus Kamerun, das bis vor wenigen Tagen vom Feinde nicht besetzt worden ist, liegen neuere Nachrichten nicht vor. Dem Eindringen feindlicher Streitkräfte in das Land dürfte die Schutztruppe erfolgreichen Widerstand entgegenstellen. Da der Kuntenturm vor Kama

und Togo vor der Besitzergreifung durch die Engländer von unserer Truppe zerstört worden ist, sind weitere Nachrichten aus Togo und Kamerun in nächster Zeit nicht zu erwarten.

In Deutsch-Südwestafrika ist bisher alles ruhig. Nach englischen Meldungen hat die Schutztruppe die Offensive ergriffen und ist von der Südküste her in der Richtung auf Ippigton in die Kapkolonie eingedrungen.

Aus unseren Besitzungen in der Südsee liegen Nachrichten nicht vor.

„Handeln und nicht trauern.“

Mitb. München, 29. August. Kronprinz Rupprecht von Bayern hat anlässlich des Hinscheidens seines Sohnes an den König ein Telegramm gerichtet, das mit den Worten schloß:

Die Pflicht erheißt jetzt Handeln und nicht Trauern.

Odessa im Besitz der Revolutionäre.

Mitb. Wien, 29. August. Das Neue Wiener Journal meldet aus Bukarest: Nach einer Meldung an die hiesige russische Volkschaft bombardiert der ruf-

ische Panzerkreuzer „Panteleimon“ die Stadt Odessa, wo es den Revolutionären gelungen ist, die Herrschaft an sich zu reißen. Die ganze Woche hindurch dauerten die blutigen Straßenkämpfe an und endeten mit dem vollsten Siege der Revolution.

Die Entscheidung führten die Truppen selbst herbei, die sich nach der Niedermeklung der Offiziere der revolutionären Bewegung angeschlossen. Der Polizeimeister, der Gendarmeriechef und die Polizeikommissare, sind bei dem Sturm auf das Gefängnis getötet worden. In allen öffentlichen Gebäuden, die beslaggt sind, arbeiten revolutionäre Komitees.

Das Bombardement richtet sich hauptsächlich gegen die Gebäude und Kasernen, wo sich die aufrührerischen Truppen aufhalten. Nähere Einzelheiten fehlen.

Die Feinde verwenden Dumdum-Geschosse.

Mitb. Berlin, 29. August. Nach dienstlichen Meldungen wurden bei den Franzosen wie bei den Engländern in den Taschen der gefallenen und verwundeten Soldaten zahlreiche Dumdumgeschosse gefunden. Wir werden gezwungen sein, gegen die Verwendung dieser völkerrechtswidrigen Geschosse mit Gegenmaßnahmen allerhöchster Art vorzugehen.

Verantwortlicher Redakteur: Bruno Schim, Zabrze.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzezer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorausgesetzten Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgepaltene Vollzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 35 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Der Feind in Ostpreussen geschlagen.

Ueber dreissigtausend Russen gefangen.

Wtb. Berlin, 31. August. (Amtlich.) Bei den großen Kämpfen, in denen die russische Armee in Ostpreußen bei Tannenberg, Hohenstein, Ortelsburg geworfen wurde, gerieten nach vorläufiger Schätzung

über dreißigtausend Russen mit vielen hohen Offizieren in unsere Gefangenschaft.

Der Osten wird vom Feinde gesäubert.

Wtb. Berlin, 31. August. (Nicht amtlich.) Der Magistrat von Osterode in Ostpreußen telephoniert, daß sämtliche Flüchtlinge zurückkehren können, da der Feind geschlagen ist.

Tägliches Publikationsorgan.

Babrzer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Babrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
Illustrirtes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Erstausgabe: Nr. 144.

Druck und Verlag von August Kaiser in Babrze.

Telegr.-Adr.: J. Kade, Babrze.

Anzeigen die in der ersten Spalte
stehen oder deren Raum 16 Bsp.
Kleinanzeigen 4 Bsp., Verkaufs-
erweiterung durch die Geschäftsstelle
16 Bsp., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Bsp., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode gekommenen Abonnenten des „Babrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
Entschädigung, auch bei Haftungen unter Tage, bis von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Ein weiterer Erfolg der Deutschen.

Berlin, 29. August. Manonvillers,
östlich von Luneville, das stärkste Sperrfort
der Franzosen, ist in deutschem Besitz.

Verantwortlicher Redakteur Bruno Sohn, Babrze.

(B. L. B.)

Ämtliches Publikationsorgan.

Badrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,50 Mk. oder monatlich 50 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Badrzer G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Badrzer und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Badrzer.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Badrzer.

Anzeigen die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg. Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Badrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Oesterreichischer Sieg gegen die Russen.

Wtb. Wien, 25. August. Die Offensive unserer Truppen auf beiden Seiten der Weichsel bringt unaufhaltsam vor. Westlich des Flusses haben unsere Kräfte im Anschluß an die deutschen Verbündeten unter kleinen Kämpfen den Lisagora überschritten und haben gestern den Abschnitt des Dnka-Flusses zwischen Sielce und Radoma erreicht.

Ostlich der Weichsel haben unsere siegreich vordringenden Kräfte am 23. August bei Krasniel auf dem Wege nach Lublin zwei starke Gruppen russischer Korps zurückgeworfen. Tausend Russen, darunter viele Offiziere, sind unverletzt in unsere Hände gefallen. Eine Anzahl Fahnen, Maschinengewehre und Geschütze sind von uns erbeutet worden. Ein Vorstoß von 20 000 Russen gegen die Gegend der Bukowina ist bei Nowosilica vollständig geschlagen worden. Dem Feinde wurden mehrere 100 Gefangene abgenommen. In überstürzendem Rückzuge haben sie auf dem Kampfplatze viel Kriegsmunition zurückgelassen.

Der Sieg in Lothringen.

Wtb. Berlin, 25. August. Das Militär-Wochenblatt schreibt über den Sieg in Lothringen: Diese gewonnene Schlacht ist dem größten Siege von 1870 und 71 gleichzustellen. Man bedenke, daß sie nicht ganz drei Wochen nach dem Ausbruch der Mobilmachung und trotz des zeitlichen Vorwurfs der französischen Vorbereitungen und Kriegsmaßnahmen gewonnen wurde, wer zu beurteilen weiß, wie es bei gallischem Temperament nach solcher Niederlage bei den französischen Truppen aussehen wird, wieviel moralische Einbuße an Menschen- und Materialverlust die geschlagene Armee erlitten hat, wer weiß, welcher gewaltigen Anstrengungen es für einen ersten klaffenden Führer und Kriegsverwalter bedarf, um eine solche schlecht organisierte Masse, wie die geschlagene französische Armee heute darstellt, wieder zu einer operativen vorgehenden Truppe zu machen.

Ein italienisches Dementi.

Wtb. Rom, 25. Aug. Die Agence Stefani veröffentlicht folgende Mitteilung: Einige Schweizerische Blätter haben in den letzten Tagen Korrespondenzen veröffentlicht, in denen gemeldet wurde, daß sich 800 000 Mann in Venetien befinden sollen und daß die Eröffnung des Feldzuges der italienischen Armee bevorstehe. Diese Gerüchte zu dementieren ist eigentlich überflüssig und kann nur durch die Bildung kleiner Lager hervorgerufen worden sein, die in der Umgehung aller Garnisonen nach der Einberufung der bekannten Reservetruppen angeordnet wurde, und zwar teils, weil die Räumlichkeiten nicht ausgereicht haben, teils zu Ausbildungszwecken oder aus hygienischen Rücksichten. Aber die Maßnahme erstreckte sich auf das ganze Gebiet des Königreichs.

Ein Dank Deutschlands an Schweden.

Wtb. Stockholm, 25. August. Der hiesige deutsche Gesandte von Reichenau hat der schwedischen Regierung die wärmste Danksagung der deutschen Regierung für die Opferwilligkeit und praktische Tätigkeit übermittelt, die die Behörden und die Bewohner den deutschen Untertanen gezeigt haben, die aus Rußland durch Schweden in ihr Vaterland zurückgeführt sind.

Amtliches Publikationsorgan.

Sabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorausgehenden Preis von vierteljährlich 1,20 Mk. oder monatlich 60 Pf. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Sabrzer G., Dorotheenstr. 8.

Einziges Lokalblatt für Sabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Sabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Petz-zeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamezeile 40 Pf., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Ein Manifest der französischen Regierung.

Wth. Paris, 3. Sept. Die Regierung hat ein Manifest erlassen, in dem sie dem Lande mitteilt: Sie habe sich entschlossen, den Sitz der Regierung auf einen Augenblick (!) von Paris nach außerhalb zu verlegen. Es heißt, die Regierung und die diplomatischen Missionen werden von heute ab nach Bordeaux übersiedeln.

Die französische Flotte hat heute die besetzten Werte und die Keesse von Cattaro an der österreichischen Seite von Montenegro beschossen. Die Beschießung hat großen Schaden verursacht. Mehrere Gebäude wurden beschädigt und sind in Brand geraten.

Die deutschen Erfolge in der Darstellung unserer Feinde.

Wth. London, 3. Septbr. (Nichtamtlich.) Der Spezialkorrespondent der Times hat aus Amiens einen ausführlichen Bericht über die Kämpfe in den letzten Wochen gesandt, in dem es heißt: Das Vorrücken der Deutschen vollzieht sich mit beinahe unglaublicher Schnelligkeit. Nachdem General Joffre das Zurückgehen auf der ganzen Linie anbefohlen hatte, ließen die Deutschen, den besten Kriegsregeln folgend, dem zurückziehenden Heer keinen Augenblick Ruhe, sondern setzten die Verfolgung unaufhörlich fort. Flugzeuge, Zeppelinluftschiffe und gepanzerte Automobile wurden gegen den Feind wie Wogenpfeile abgeschickt. Ueber die Tapferkeit der Deutschen zu sprechen, erübrigt sich. Sie marschieren in tiefen Abteilungen, beinahe geschlossen, vor; fallen Reihen unter Artilleriefire, stürzt eine neue Mannschaft vor. Die Uebermacht der Deutschen ist so groß, daß man sie ebenso wenig wie die Wogen des Meeres aufhalten könnte. Die Ueberlegenheit der Deutschen in der Zahl der Geschütze, besonders der Maschinengewehre, die sie mit außerordentlicher Wirkung gebrauchen, ist ausgezeichnet. Der organisierte Erkundungsabteil mit Flugzeugen und Zeppelinluftschiffen, sowie ihre außerordentliche Beweglichkeit sind die Gründe für das Glück der Deutschen.

Die russisch-französische Offensive vernichtet.

Wth. Wien, 3. Sept. Das Fremdenblatt stellt fest, daß nun durch das erfolgreiche Vorgehen Oesterreich-Ungarns und Deutschlands gegen Rußland und den durchschlagenden Erfolg Deutschlands an der Westfront der gemeinsame russisch-französische Operationsplan vollständig vernichtet gemacht sei. Die auf drei Linien geplante Offensive der Russen, eine gegen Ostpreußen, die zweite von Rußisch-Polen und die dritte gegen Galizien, sei gänzlich gescheitert.

Aus Kanada.

Wth. Kopenhagen, 3. Sept. Aus Ottawa wird gemeldet: Die deutsche Bevölkerung von Ostkanada bekundet offiziell, daß sie auf Seiten Deutschlands stehe. Dies erweckt großen Unwillen bei der übrigen Bevölkerung. Man befürchtet Unruhen.

Die gesamte Besatzung von „Wilhelm der Große“ gerettet.

Wth. Berlin, 3. Sept. (Amtlich.) Nach einer telegraphischen Meldung des Kommandanten des nach dem Gefecht bei Rio del Oro versenkten Hilfskreuzers „Wilhelm der Große“ ist wahrscheinlich die gesamte Besatzung gerettet.

Wien im Zeichen der Siegesstimmung.

Wth. Wien, 3. Sept. Die heutige Siegesmeldung löste hier große patriotische Kundgebungen aus. Eine freudig gestimmte nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge durchzog unter Gesang patriotischer Lieder die mit Fahnen reich geschmückten Hauptstraßen der Stadt. Vor dem Kriegsministerium brachte die Menge stürmische Hochrufe auf den Kaiser, das Vaterland, die Armee und deren Führer aus, sowie auf Oesterreich-Ungarn und Deutschland. Die Kundgebungen, die mit patriotischen Ansprachen abwechselten, dauerten bis in die späten Nachtstunden.

Russische Kriegsberichterstattung.

Wth. Petersburg, 2. Sept. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Ein Communiqué aus dem Stabe des Generalissimus besagt:

Im südlichen Ostpreußen führten die Deutschen erhebliche Verstärkungen von der ganzen Front heran und griffen mit überlegenen Kräften (!) unsere beiden (!) Armeekorps an. Diese erlitten schwere Verluste durch schwere Artillerie, welche die Deutschen aus den benachbarten, an der Weichsel gelegenen Festungen herangebracht hatten. In diesem Kampfe fiel General Samsonow. Wir sind weiter in Fühlung mit dem Feinde und führen neue Verstärkungen heran. Auf der österreichischen Front werden die hartnäckigen Kämpfe fortgesetzt.

Die Meldung über die Schlacht bei Ortelsburg entbehrt nicht des Humors. Die darin enthaltenen Angaben über die Stärke der beiden Gegner überraschen uns nach viel bedeutenderen Leistungsfähigkeiten russischer Verlautbarungen kaum noch. Ungleich bedeutungsvoller erscheint uns die lakonische Kürze, mit der über den Fortgang der Kämpfe gegen die Oesterreicher berichtet wird. Bei dem lebhaften Gana der Russen zu vorzeitigen oder frei erfundenen Siegesmeldungen scheint uns diese farblose Mitteilung die sehr vorläufigen Angaben der Oesterreicher über den für sie günstigen Stand der Kämpfe sehr zu unterstützen.

Vom Balkan.

Wth. Sofia, 3. Septbr. (Nicht amtlich.) Wie die Blätter melden, ist die große Wardarbrücke bei Guemendische von den mazedonischen Revolutionären vollständig zerstört worden. Infolge der unaufhörlichen Verfolgungen der Mazedonier durch die serbischen Behörden begünne die Gärung unter der Bevölkerung gefährliche Formen anzunehmen, so daß weitere Anschläge zu erwarten seien. Das Blatt Kambana wendet sich gegen die unaufhörlichen Aufforderungen der russischen Panславisten, Bulgarien möge Rußland zu Hilfe kommen und sagt, alle diese Hilferufe könnten höchstens russische und serbische Werkzeuge in Bulgarien rühren. Das bulgarische Volk werde dagegen ein kaltes, verschlossenes Herz bewahren. Die bulgarische Selbstverwaltung gehe nicht so weit, daß Bulgarien selbst sich sein Grab grabe, wie die endlosen russischen Aufrufe verlangen.

Verlustliste Nr. 16.

Berlin, 3. Sept. In der vom Reichsanzeiger veröffentlichten Verlustliste finden sich u. a. folgende Namen von Schleslern:

Gren.-Reg. 7 (Liegnitz). Verw.: Ernst Gapp, August Ler, Heinrich Siepmann. — Inf.-Reg. 51 (Breslau). Verw.: Theodor Wenking. — Infanterie-Regt. 58 (Glogau). Verw.: Karl Burg, Adolf Heiden, Heinrich Strassmann, Friedrich Zimmermann. — Ersatz-Bat. 58 Verw.: Karl Friedrich, Albert Paehler, Josef Stöcker, Kaver Hauser, Berthold Lehen, Andreas Wild, Wilhelm Meier, Karl Schlee, Spm. Hermann Strebe, Albert Geiges; schwer verw.: Albert Ralis, Majadel (Kr. Ranslau), Wilhelm Mack, Leuschke (Rosen), Wilhelm Siebert, Nikolstadt (Kr. Liegnitz), Unterarzt Jacobi, Reibniz (Kr. Hirschberg). Gustav Markter, Langenau (Kr. Leobischütz); verw.: Hermann Wziontek; leicht verw.: Franz Sowiak, Lomberg (Kr. Beuthen), Heinrich Ptok, Blotowik (Kr. Josef), Wilhelm Hampel, Buschen (Kreis Wohlau), Albert Heimer, Blischwitz (Kr. Falkenberg), Fritz Heinrich (Bunzlau); schwer verw.: Paul Feeder, Greulich (Kr. Bunzlau); verw.: Hermann Kersia, Neumittelwalde; vermisst: Laurentius Marsollek, Brinnitz (Kr. Oppeln), Franz Kewrzella, Leopold Samliczek, Ratibor.

Verichtigung: Alfred Leuschner, Reiskersdorf, verwundet, nicht vermisst.

Verantwortlicher Redakteur: Bruno Schum, Sabrze.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzezer Anzeiger

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorausbezahlenden Preis von vierteljährlich 1,50 Mk. oder monatlich 50 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Fettzeile oder deren Raum 15 Pfg., Kellamezeile 40 Pfg., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 50 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Die Niederlage unseres russischen Feindes nach schweren Kämpfen.

mtb. Wien, 3. September. (Nicht amtlich.) Die einwöchige erbitterte Schlacht im Raume von Zamosc bis Inezowynze führte gestern zum vollständigen Siege. Die Armee Anffenberg hat Scharen von Gefangenen und bisher einhundertsechzig Geschütze erbeutet. Die Russen befinden sich auf dem Rückzuge über Bng. Auch bei der Armee Dankl die Lublin angreift sind ununterbrochene Erfolge zu verzeichnen. In Ostgalizien ist Lemberg noch in unserem Besitz, gleichwohl ist dort die Lage gegenüber einem stark überlegenen russischen Vorstoß sehr schwierig.

Stellvertreter des Chefs des Generalstabs.
Höfer, Generalmajor.

Zabrzer Anzeiger

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. fest ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstr. 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wüde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anstaltserteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Der Gedanke an den Frieden.

mtb. Berlin, 7. Septbr. Zu der Nachricht des Wolffschen Bureau über die Unterzeichnung der Erklärung der Vertreter des Dreiverbandes in London, keinen Einzelfrieden im Laufe dieses Krieges abzuschließen, sagt die Post. Btg.: Das läßt erkennen, wie tiefen Eindruck die bisherigen Kriegsergebnisse auf alle Regierungen ausgeübt haben, insbesondere natürlich auf die französische, von der zweifellos die Anregung zu der Grörterung der Frage des Friedenschlusses ausgegangen ist.

Die Berliner Neuesten Nachr. sagen: England und Rußland scheinen zu befürchten, daß Frankreich unter der Wucht seiner Niederlagen sich bemüht fühlen könnte, so viel von der eigenen Haut zu retten, wie noch übrig ist.

Im Vorwärts heißt es: Der Beschluß bedeutet die Notwendigkeit den militärischen Zwang gegen die verbündeten Mächte gleichzeitig so unwiderstehlich zu machen, daß jeder von ihnen zum Friedensschluß geneigt wird. Daß dadurch die Dauer des Krieges eine längere werden kann, als wenn etwa Frankreich allein Frieden schließen könnte, ist klar. Aber damit mußte von Anfang an gerechnet werden.

Verteidigungsvorbereitungen in Paris.

mtb. Berlin, 7. September. Die B. Z. am Mittag meldet aus Genf: Der Polizeipräsident von Paris gibt bekannt, daß von jetzt ab nur eine gewisse Anzahl von Toren der Stadt für das Publikum geöffnet bleiben. Die übrigen sind geschlossen. Gewisse Militärzonen des nördlichen Reichslandes sind geräumt und in den Außengemeinden auf Anordnung der Maires die Fahnen eingezogen worden.

mtb. Paris, 7. Septbr. (Nicht amtlich.) Die Stadt setzt die Vorbereitungen zur Verteidigung fort. Das Boulognergehölz ist teilweise wie wegrasiert. Die Wege nach Paris sind verbarrikadiert, der Zustrom Freiwilliger ist ungeheuer.

mtb. Berlin, 7. Septbr. Wie das Berliner Tageblatt über Genf erfährt, fanden im Norden von Paris kleine Kavalleriescharmügel statt. Der Auszug der Kaiser nehme seinen Fortgang.

Theodor Wolff schreibt im Berliner Tageblatt: Die Nachrichten, die den siegreichen, unaufhaltsamen Vormarsch der deutschen Armeen ankündigten, mußten die französische Bevölkerung treffen wie das verneinende Kopfschütteln des Arztes am Tage nach einer trügerischen Besserung die Umgebung des Kranken trifft. Die Unzufriedenheit werde vermutlich nicht zur Revolution führen, aber Herr Poincaré, meint Theodor Wolff, droht eine andere Gefahr. Aristide Briand ist in Paris mit General Valiani zurückgeblieben. Er wird wissen, warum er die Rolle des Platzhalters der Rolle des Flüchtlings vorzieht. Er ist ein Mann von vielen Gaben und von starker Autorität, ob er Thiers, der Friedensmacher werden wird, weiß er vielleicht selbst noch nicht. Unwahrscheinlich ist nur, daß ihm in einer solchen Krisis die bescheidene Stellung eines mit Bordeaux telegraphierenden Beamten genügt.

Die Kriegskontribution von Lille.

mtb. Ostende, 7. Septbr. Die Reisenden von Lille erzählen, daß die Stadt mit einer Kriegskontribution von 200 Millionen Fr. belegt wurde.

Die Tätigkeit unserer Flieger.

mtb. Lüttich, 7. Septbr. Es beginnt sich Mangel an Nahrungsmitteln fühlbar zu machen. Gestern wurde aus einer Taube eine Bombe geworfen, die keinen Schaden angerichtet hat.

Heute früh überflog eine Taube in großer Höhe die Stadt Gent und hat drei Bomben geworfen. Eine fiel auf das Dach einer Schlosserwerkstatt, die zweite auf den Platz des Hospices. Es wurde Materialschaden angerichtet.

Die Lehre von Ortelburg.

mtb. Ostende, 7. Septbr. Ein Teil des Landes, besonders Mecheln, wurde von belgischen Genietruppen unter Wasser gesetzt.

Die Stadt Termonde ist geräumt.

Warnung vor Bezug nach Lüttich.

mtb. Berlin, 7. Septbr. (Amtlich.) Das Gouvernement Lüttich warnt dringend vor Bezug von Arbeitern nach Lüttich, da infolge der starken Arbeitslosigkeit, infolge des Stillstandes der Betriebe Arbeitsmöglichkeit gänzlich ausgeschlossen ist.

Flüchtlinge aus Antwerpen.

mtb. Berlin, 7. Septbr. Aus Rotterdam wird dem Berl. Tagbl. gemeldet, daß seit den letzten Tagen Schiffe mit Flüchtlingen aus Antwerpen die Westerschelde hinabfahren.

Beschädigte englische Kriegsschiffe.

mtb. Wien, 7. Septbr. (Nicht amtlich.) Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel: Wie an unterrichteter Stelle verlautet, liegt im Hafen von Alexandrien ein schwer beschädigter englischer Kreuzer, der deutliche Spuren von Beschädigung aufweist. Außerdem liegt dort ein zweiter englischer Kreuzer, ein Torpedojäger und zwei Torpedoboote, die nach Port Said flüchteten, im Dock in Reparatur.

Japan entsendet keine Truppen nach Europa.

mtb. Berlin, 7. Septbr. Dem Berliner Lokalanzeiger zufolge erklärt der japanische Gesandte in Stockholm die Meldung für durchaus falsch, daß Japan Truppen nach Europa senden wolle. Japan habe nicht die Absicht, sein Heer einer anderen Regierung zur Verfügung zu stellen, weder in Europa noch anderswo.

Die Kaiserin in Danzig.

mtb. Danzig, 7. Septbr. (Nicht amtlich.) Die Kaiserin, begleitet von der Prinzessin August Wilhelm, ist gestern nachmittag hier eingetroffen. Zum Empfang hatte sich auf dem Bahnhof Oberpräsident von Jagow eingefunden, sowie Damen und Herren des Roten Kreuzes und einige Offiziere. Die Kaiserin begab sich im offenen Automobil, umgeben von einer großen Menschenmenge, zum Oberpräsidium, wo die hohe Frau Wohnung nahm.

Französische Barberei.

mtb. Berlin, 7. Septbr. Die Blätter veröffentlichten Nachrichten über den Untergang der „Benta“, die die Barberei der französischen Flotte charakterisieren. Die primitivsten Anforderungen der Menschlichkeit nicht achtend, überließ sie nämlich die mit den Wellen ringenden österreichisch-ungarischen Seeleute ihrem Schicksal, obwohl sie leicht hätte Hilfe bringen können.

Der Kampf um Lemberg.

mtb. Wien, 7. Septbr. Wie amtlich vom 3. September gemeldet wird, beschossen die Russen in weitem Umkreis die Stadt Lemberg und richteten das Feuer auf die Erdwerke. Unsere Truppen waren jedoch bereits abgezogen, um die offene Stadt vor einer Beschädigung zu bewahren und weil andere Rücksichten dafür sprachen, Lemberg dem Feinde ohne Kampf zu überlassen. Das Bombardement richtet sich somit nur gegen die unverteidigten Vorungen.

Die Armee Dankl ist neuerdings in heftigem Kampfe. In der sonstigen Front herrscht nach der Schlacht der vergangenen Woche Ruhe.

von Hüfer, Generalmajor.

Budapest, 7. Septbr. Die Kriegsberichterflatter melden in zensurierten Telegrammen, daß wir Lemberg am 3. September früh geräumt und ungleich günstigere Stellungen westlich Lembergs eingenommen haben. Dem Ereignis kommt gar keine strategische Bedeutung zu, weil Lemberg eine unbesetzte offene Stadt ist. Auch kommt in Betracht, daß unsere Truppen sich in ihre neuen Stellungen ohne Kampf zurückzogen. Das beweist, daß der Feind durch die vorhergegangenen achtstägigen Kämpfe vollkommen erschöpft ist und in seiner Offensive einen Stillstand eintreten lassen mußte. Lemberg wurde uns nicht genommen, wir haben es geräumt, wie seinerzeit Jasterburg von den Deutschen geräumt wurde. Und gleichwie sich bald darauf erwiesen hat, daß die Räumung von Jasterburg notwendig gewesen war, um mit den zurückgezogenen deutschen Streitkräften einen glänzenden Sieg an den masurenischen Seen zu erringen, der fünf russische Armeekorps vernichtete, ebenso kann man auch vom ostgalizischen Kriegsschauplatz das baldige Eintreffen von Siegesmeldungen erwarten. Die Räumung Lembergs hat keine Nachteile, während das Beharren eine Einschließung zur Folge gehabt hätte. Die Kräftegruppierung in der neuen Situation wird in überaus wirksamer Weise vorbereitet, der Feind wird sich nicht lange in Galizien halten können. (Lokalanz.)

Stürmische Verfolgung der Russen durch die Oesterreicher.

mtb. Berlin, 7. Septbr. Die B. Z. am Mittag meldet aus Wien: Die Armee des Generals Ruffenberg ruht den Sieg bei Kamose und Komarow durch stürmische Verfolgung des Feindes aus und vermehrt dadurch unaufhörlich die erbeuteten Trophäen. Der Angriff der Armee des General Dankl auf Lublin dauert fort.

Die Türkei und die Siege der Verbündeten.

mtb. Konstantinopel, 7. Septbr. (Nicht amtlich.) Die österreichisch-ungarische und die deutsche Kolonie, sowie das türkische Publikum nehmen die Nachrichten von den Siegen der österreichisch-ungarischen Waffen mit großer Freude auf. Adnan schreibt: Die im Westen von den Deutschen und im Osten von Oesterreich-Ungarn errichteten Siege sind so groß, daß die beiden Verbündeten Grund haben, zu jubeln. Es steht außer Zweifel, daß diese Siege auf die allgemeine europäische Politik einen großen Einfluß ausüben werden.

Der Osmanische Mond hebt die Bedeutung des österreichisch-ungarischen Sieges hervor, der den linken russischen Flügel gefährdet hat und sagt, es sei wahrscheinlich, daß der angebliche russische Sieg sich sehr bald in eine für Rußland furchtbare Katastrophe verwandeln wird. Das Blatt brandmarkt schließlich die Verbreiter lügenhafter Meldungen.

Verantwortlicher Redakteur: Bruno Schum, Zabrze.

Zabrzer Anzeiger

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage nach den Sonntags- und Festtagen, und wird für den vorausbezahlenden Preis von vierteljährlich 1,50 M. oder monatlich 50 Pf. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamezeile 40 Pf. Anzeigen erteilung durch die Geschäftsstelle 10 Pf. Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf. Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Der deutsche Kronprinz schlägt den Feind im Westen,

General Hindenburg im Osten.

Wtb. Berlin, 11. September. (Amtlich.) Großes Hauptquartier. Der deutsche Kronprinz hat heute mit seiner Armee die befestigte feindliche Stellung südwestlich von Verdun genommen. Teile der Armee greifen die südlich von Verdun liegenden Sperrforts an. Die Forts werden seit gestern durch schwere Artillerie beschossen.

General Hindenburg hat mit dem Ostheer den linken Flügel der noch in Ostpreußen befindlichen russischen Armee geschlagen, und sich dadurch den Zugang in den Rücken des Feindes geöffnet. Der Feind hat den Kampf aufgegeben und befindet sich in vollem Rückzug. Das Ostheer verfolgt ihn in nördlicher Richtung gegen den Niemen.

Generalquartiermeister von Stein.

Prinz Joachim verwundet.

Wtb. Berlin, 11. Septbr. Seine königliche Hoheit Prinz Joachim von Preußen ist gestern durch einen Schrapnellschuß verwundet worden. Die Kugel drang durch den rechten Oberschenkel, ohne den Knochen zu verletzen. Der Prinz ist als Ordonanz-Offizier auf dem Gefechtsfelde tätig gewesen. Er ist in das nächstliegende Garnison-Lazarett überführt worden.

Das Eiserne Kreuz für zwei Flieger.

Wtb. Berlin, 11. Septbr. Der Flieger Hellmuth Girth hat das Eiserne Kreuz erhalten.

Wtb. Straßburg, 11. Septbr. Der Straßburger Neuen Zeitung zufolge ist dem Chespiloten der Aviatik-Werke Karl Ingold in Mülheim, der zurzeit als Feldwebel-Leutnant Fliegerdienste macht, als Ordonanz-Flieger für Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz verliehen worden. Der Flieger hat unter außerordentlich gefährlichen Umständen einen Fernflug unternommen, für den ihm diese Auszeichnung zuerkannt worden ist.

Die Biegelei des Reichskanzlers niedergebrannt.

Wtb. Berlin, 11. Septbr. Die B. Z. meldet aus Eberswalde, die dem Reichskanzler gehörige Biegelei in Hohenfinow ist gestern bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Budapest ehrt Kaiser Wilhelm.

Wtb. Budapest, 10. Sept. Der Stadtbaurat hat in einer unter dem Vorsitz des Staatssekretärs im Ministerium des Innern Nemethy von Ujlala abgehaltenen Sitzung den Antrag des Bürgermeisters, den Weiznerring in Kaiser-Wilhelm-Straße und den vor dem Westbahnhof befindlichen großen Platz Berliner-Platz zu nennen, einstimmig angenommen.

Der griechisch-katholische Patriarch von Lemberg gefangen genommen.

Wtb. Berlin, 11. Septbr. Die B. Z. meldet: Der griechisch-katholische Patriarch von Lemberg ist von den Russen zum Kriegsgefangenen gemacht worden. Er hat trotz Aufforderung der Bevölkerung seinen Wirkungskreis nicht verlassen.

Protest der Missionen.

Wtb. Berlin, 10. Septbr. Die evangelischen und katholischen Missionen erheben flammenden Protest gegen die Verletzung der Kongoaakte, Artikel 11 wonach kriegerische Verwickelungen unter den europäischen Mächten nicht auf afrikanisches Gebiet übertragen werden dürfen. England habe den Bemühungen von verschiedener Seite, es zur Einhaltung der Kongoaakte zu veranlassen, nicht entsprochen. Dagegen müsse im weitesten Ausmaß protestiert werden.

Der englische Ozeanrenner „Oceana“ schiffbrüchig.

Wtb. London, 11. Septbr. Die Admiralität gibt bekannt, daß der als Hilfskreuzer armierte Dampfer „Oceana“ von der White Star Line gestern in der Nähe der Nordküste von Schottland Schiffbruch erlitten hat. Der Dampfer ist vollständig verloren. Alle Offiziere und Mannschaften sind gerettet.

Ein Freundschaftsakt Bulgariens.

Wtb. Berlin, 11. Septbr. Die B. Z. meldet aus Sofia: Die Regierung hat angeordnet, daß die in ihre Heimat fahrenden Deutschen und österreichischen Reservisten auf bulgarischen Bahnen nur halbe Fahrpreise zu zahlen brauchen.

Keine Kriegsbeteiligung Japans auf dem Festlande.

Wtb. Frankfurt a. M., 10. Septbr. (Nicht amtlich.) Die Frankf. Zeitung meldet aus Genf: Das Pariser Finanzblatt Information bespricht die Finanzlage Japans und erörtert dessen Einmischung in den Krieg. Es erfährt auf Grund eingehender Informationen, daß die kriegerischen Operationen Japans auf die See beschränkt bleiben sollen. Eine militärische Expedition zu Lande sei ganz unwahrscheinlich.

Ämliches Publikationsorgan.

Sahrzer Anzeiger

erscheint täglich mit Ausnahme der
Feste nach den Sonn- und Feiertagen,
und wird für den voraus-
geschickten Preis von vierteljährlich
1,50 Mk. oder monatlich 50 Pf.
post ins Haus gebracht. — Bestel-
lungen nimmt entgegen die Ge-
schäftsstelle Sahrze S., Dorstheer-
strasse 8.

Einziges Lokalblatt für Sahrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Massen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von August Kaiser in Sahrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Sahrze.

Einzelnen die fünfgesaltene Zeitungs-
zeile oder deren Raum 15 Pf.,
Werbespalt 40 Pf., Anzeigen-
erstattung durch die Geschäftsstelle
25 Pf., Beleg oder einzelne Nummer
10 Pf., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes, durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Sahrzer Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

**Hindenburg siegt und verfolgt die Russen
über die Grenze.
Ueber 10000 Gefangene und grosse
Kriegsbeute!**

Wtb. Berlin, 13. Septbr. Großes Haupt-
quartier. Die Armee des Generalobersten v.
Hindenburg hat die russische Armee in Ost-
preußen nach mehrtägigem Kampfe vollständig
geschlagen. Der Rückzug der Russen ist zur
Flucht geworden.

Generaloberst v. Hindenburg hat in der Ver-
folgung bereits die Grenze überschritten und
meldete bisher über zehntausend unverwun-
dete Gefangene. Etwa achtzig Geschütze,
außerdem Maschinengewehre, Flugzeuge,
Fahrzeuge aller Art sind erbeutet.

Die Kriegsbeute steigert sich fortgesetzt.

Generalquartiermeister von Stein.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzez Anzeiger

Besteht seit 1878 mit Ausnahme der
Jahre des Krieges und Feiern
und wird für den vorläufigen
Preis von vierthalb
1,50 Mk. oder monatlich 60 Pf.
an das Haus geliefert. — Bestell-
ungen nimmt entgegen die Ge-
schäftsstelle in Zabrze, Dorotheen-
straße 6.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pfg.,
Reklamezeile 40 Pfg., Anstunfts-
erteilung durch die Geschäftsstelle
25 Pfg., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Pfg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzez Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
tausend Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Der Kampf gegen das französisch- englische Heer.

Angriffe in den mittleren Vogesen siegreich abgewiesen.

Mtb. Berlin, 21. Septr. (Amtlich.) Großes Hauptquartier vom 20. Sep-
tember abends. Im Angriff gegen das französisch-englische Heer sind an einzel-
nen Stellen Fortschritte gemacht. Reims liegt in der Kampffront der Franzosen.
Gezwungen, das Feuer zu erwidern, beklagen wir, daß die Stadt dadurch Scha-
den nimmt. Anweisung zur möglichsten Schonung der Kathedrale ist gegeben.

In den mittleren Vogesen sind Angriffe der französischen Truppen am
Donon bei Senones und bei Saales abgewiesen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz sind heute keine Ereignisse.

Das Ergebnis der gezeichneten Kriegsanleihe bis jetzt 4,20 Milliarden.

Mtb. Berlin, 20. September. Der Erfolg der Kriegsanleihe ist ein über alles Erwarten
glänzender. Abgesehen von einigen noch anstehenden Teilergebnissen sind gezeichnet 1,26 Milli-
arden Schatzanweisungen, und 2,94 Milliarden Reichsanleihe, zusammen 4,20 Milli-
arden. Das endgültige Ergebnis ist vor morgen Abend nicht zu erwarten.

Ämtliches Publikationsorgan.

Sabrzer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Sabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wüde, Sabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Petit-
zeile oder deren Raum 15 Bfg.,
Reklamezeile 40 Bfg., Anstufungs-
erteilung durch die Geschäftsstelle
25 Bfg., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Bfg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegenge-
nommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Drei englische Panzerkreuzer durch deutsche Unterseeboote in den Grund geschossen.

Stb. Berlin, 23. Septbr. (Nicht amtlich.) Aus
London wird vom 22. Sept. amtlich gemeldet: Deut-
sche Unterseeboote schossen in der Nord-
see die englischen Panzerkreuzer „Abou-
kir“, „Hoque“ und „Cressy“ in den Grund.
Eine beträchtliche Anzahl von Mannschaften ist durch her-
beigeeilte englische Kriegsschiffe und holländische Dampfer
gerettet. Wie dem Wolff-Bureau von amtlicher Stelle
mitgeteilt wird, kann die Bestätigung dieser Nachricht
deutscherseits noch nicht erfolgen, da die Unterseeboote in-
folge der Entfernung die Meldung noch nicht erstatten
konnten. Aus anderen Quellen wird bekannt, daß der Zu-
sammenstoß am 22. September zwischen 6 und 8 Uhr früh
zwanzig Seemeilen nordwestlich von Hoelvanholland statt-
fand. „Aboukir“ wurde zuerst durch ein Torpedo getrof-
fen. Der holländische Dampfer „Flora“ brachte 287 Ue-
berlebende nach Amuiden. Die versenkten Panzerkreuzer
wurden 1900 gebaut und haben je 12 200 Tonnen Wasser-
verdrängung. Bestückung von zwei 23,4, zwölf 18,
zwei 7,6 Ctm. Geschützen, Maschinen von 21 000 Pferde-
kräften, 755 Mann Besatzung.

(Zugelassen durch die militärische Prüfungsstelle zu
Berlin.)

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Schm. Sabrze.

Amtliches Publikationsorgan.

Sahrzer Anzeiger

Abbestellung des Anzeigers
bis zum 1. September
und bis zum 1. Oktober
kann noch bis zum 1. September
erfolgen. — Bei
Abbestellung bis zum 1. September
kann der Anzeiger
bis zum 1. Oktober
abbestellt werden.

Einziges Lokalblatt für Sahrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
Illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sahrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Sahrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pfg.,
Kleinanzeige 40 Pfg., Anstalts-
erstattung durch die Geschäftsstelle
10 Pfg., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Pfg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Der Ring um Paris wird immer enger.

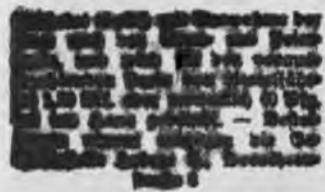
mtb. Berlin, 24. September. (Amtlich.) Großes Hauptquartier am 23. September abends. Auf dem rechten Flügel des deutschen Westheeres jenseits der Dife steht der Kampf. Die Umfassungsver-
suche der Franzosen haben keinerlei Erfolg gehabt. Ostwärts bis an den Argonnenwald fanden heute keine größeren Kämpfe statt. Westlich der Argonnen ist B a r e n n e s im Laufe des Tages g e n o m m e n, der Angriff schreitet weiter fort. Die gegen die Sperrforts südlich Verdun angreifenden Armeeteile haben die heutigen aus Verdun, über die Maas und aus Toul erfolgten Gegenangriffe s i e g r e i c h a b g e -
s c h l a g e n, Gefangene, Maschinengewehre und Geschütze erbeutet. Das Feuer der schweren Artillerie gegen die Sperrforts Tronon, les Pa-
roches, Camp des Romaines und Lionville ist mit sichtbarem Erfolge ergriffen worden. In französisch-Lothringen und an der elsässischen Grenze wurden französische Vortruppen an einzelnen Stellen zurück-
gedrängt. Eine wirkliche Entscheidung ist noch nirgends gefallen.

Aus Belgien und aus dem Osten ist nichts neues zu melden.

Zugelassen durch die militärische Prüfungsstelle in Berlin.

Duitsches Publikationsorgan.

Sahrzer Anzeiger



Einziges Lokalblatt für Sahrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sahrze.

Telegr.-Adr.: J. Mada, Sahrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Beilage oder deren Raum 15 Pfg.,
Reklamezeile 40 Pfg., Anstufungs-
erstellung durch die Geschäftsstelle
10 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer
10 Pfg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie Jans durch einen Unfall zu Tode gekommenen Abonnenten des „Sahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
gewährten. Auch bei Verstößen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Das Sperrfort Camp des Romain ist in unserem Besitz.

mtb. Berlin, 26. September. Großes Hauptquartier am 25. September abends. Der Fortgang der Operationen hat auf unserem äußersten rechten Flügel zu neuen Kämpfen geführt, in denen eine Entscheidung bisher nicht gefallen ist. In der Mitte der Schlachtfrent ist heute, abgesehen von einzelnen Vorstößen beider Parteien nichts geschehen. Als erstes Sperrfort südlich von Verdun ist heute Camp des Romain bei St. Mihiel gefallen. Das Bayerische Regiment von der Tann hat auf dem Fort die deutsche Fahne gehißt. Unsere Truppen haben dort die Maas überschritten.

Im Uebrigen sind weder im Westen noch im Osten irgendwelche Veränderungen eingetreten.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

erscheint täglich mit Ausnahme der
Feste nach den Sonn- und Feiertagen,
und wird für den voraus-
geschickten Preis von vierteljähr-
lich 1,50 Mk. oder monatlich 50 Pfg.
bei uns Hans gebracht. — Bestel-
lungen nimmt entgegen die Ge-
schäftsstelle Zabrze S., Dorotheen-
Straße 8

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgepalte Zeile
oder deren Raum 15 Pfg.,
Kellamezeile 40 Pfg.,
Erteilung durch die Geschäfts-
stelle 10 Pfg., Beleg oder einzelner
Raum 10 Pfg., Inserate werden
unter Geschäftsstelle täglich
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Die Franzosen wurden wieder zurückgeworfen!

Unsere Armeen kommen vorwärts!

Wtb. Berlin, 27. September. (Ämtlich.) Großes Hauptquartier
vom 26. Septbr. abends. Der Feind hat unter Ausnutzung seiner
Eisenbahnen einen weitausholenden Vorstoß gegen die äußerste rechte
Flanke des deutschen Heeres eingeleitet. Eine hierbei auf Bapaume
vorgehende französische Division ist von schwächeren deutschen
Kräften zurückgeworfen worden. Auch sonst ist der
Vorstoß zum Stehen gebracht.

In der Mitte der Schlachtfrent kam unser Angriff an einzelnen
Stellen vorwärts.

Die angegriffenen Sperrforts südlich von Verdun stellten ihr
Feuer ein.

Unsere Artillerie steht nunmehr im Kampfe mit Kräften, die
der Feind auf dem westlichen Maasufer in Stellung brachte.

Auf den übrigen Kriegsschauplätzen ist die Lage unverändert.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf hundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wida, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 40 Pfg., Auskunfts-erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Extra - Blatt.

Vor Antwerpen sind 3 weitere Forts gefallen.

Im Osten Sieg bei Augustow, 2000 Russen gefangen, reiche Beute.

Wtb. Berlin, 4. Oktober. (Ämtlich.) Großes Hauptquartier vom 3. 10. abends. Auf dem französischen Kriegsschauplatz sind heute keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

Im Angriff auf Antwerpen fielen auch die Forts Pierre, Baelhem, Roningboeck und die zwischenliegenden Redoutten. In den Zwischenstellungen sind dreißig Geschütze erobert worden. Im äußeren Fortsgürtel hat eine gebrochene Lücke gestattet, den Angriff gegen die innere Fortslinie und die Stadt vorzutragen.

Im Osten sind das dritte sibirische und Teile des 22. Armeekorps, welche auf dem linken Flügel der über den Njemen vordringenden russischen Armeen sich befanden, nach zweitägigem erbitterten Kampf bei Augustow geschlagen. Ueber zweitausend unverwundete Gefangene, eine Anzahl Geschütze und Maschinengewehre sind erbeutet.

Zugelassen durch die militärische Prüfungsstelle in Berlin.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Schum, Zabrze.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

erscheint täglich mit Ausnahme der
Feste nach den Sonn- und Feiertagen,
und wird für den voraus-
geschickten Preis von vierteljähr-
lich 1,50 Mk. oder monatlich 50 Pf.
an das Haus gebracht. — Beiste-
lungen nimmt entgegen die Ge-
schäftsstelle Zabrze S., Dorotheen-
straße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgehaltene Zeit-
stelle oder deren Raum 15 Pf.
Kettamegele 40 Pf., Anzeigen
erteilung durch die Geschäftsstelle
50 Pf., Beleg oder einzelne Raum-
mer 10 Pf., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Die Millionenschlacht in Galizien. Hindenburg an der Arbeit.

wtb. W i e n, 6. Oktober. Amtlich wird vom 5. Oktober ver-
lautbar: Die Operationen in Russisch-Polen und Galizien
schreiten günstig vorwärts. Schulter an Schulter kämpfend warfen
deutsche und österreichische Truppen den Feind von Opatow und
Klimontow gegen die Weichsel zurück.

In den Karpathen wurden die Russen im Uszok-Paß voll-
ständig geschlagen.

Der stellvertretende Generalstabschef von Goefers.

Die Japaner bei Tsingtau verlustreich zurückgeschlagen.

wtb. Berlin, 6. Oktober. Die B. Z. meldet: Von unserem besonderen Be-
richterstatter aus Rotterdam wird uns mitgeteilt. Beim ersten Sturm auf die Insel-
werke vor Tsingtau wurden die vereinigten Japaner und Engländer mit einem V e r l u s t
von 2500 M a n n zurückgeschlagen. Die Wirkung der deutschen Marinege-
schütze und Maschinengewehre war vernichtend. Der rechte Flügel der Verbündeten
wurde von dem österreich-ungarischen Kreuzer „Kaiserin Elisabeth“ und dem deutschen Kreuzer
„Jaguar“ wirkreich beschossen. Die deutschen Verluste sollen gering sein. Die Japaner
haben Verstärkungen aus Japan erhalten.

Amtesliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Das Blatt ist ein Wochenblatt der Zabrze und Umgegend. Es ist ein Blatt für den vorwiegend polnischen Teil von Oberschlesien. Es ist ein Blatt für den polnischen Teil von Oberschlesien. Es ist ein Blatt für den polnischen Teil von Oberschlesien.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. W. Kaiser, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Kollumelle 40 Pfg., Anstalts-erstellung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf hundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Die Kriegslage im Westen günstig. Im Osten grosse Erfolge bei Opatow und Radom, 3000 Gefangene gemacht.

Wth. Berlin, 7. Oktober. (Amtlich.) Das Große Hauptquartier meldet vom 6. Oktober abends: Die fortgesetzten Umsassungsversuche der Franzosen gegen unseren rechten Heeresflügel haben die Kampffront bis nördlich Arras ausgedehnt. Auch westlich von Lille und westlich von Lens trafen unsere Spitzen auf feindliche Kavallerie.

In unsere Gegenangriffe über die Linie Arras, Albert, Roye ist noch keine Entscheidung gefallen.

Auf der Schlachtfrent zwischen der Duse und der Maas, bei Verdun und in Elsaß-Lothringen sind die Verhältnisse unverändert.

Auch von Antwerpen ist heute nichts besonderes zu melden.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist der Russische Vormarsch gegen Ostpreußen im Gouvernement Suwalki zum Stehen gebracht. Bei Suwalki wird der Feind seit gestern erfolgreich angegriffen.

In russisch Polen vertrieben deutsche Truppen am 4. Oktober eine russische Gardegeschützenbrigade aus besestigter Stellung zwischen Opatow und Ostrowiec und nahmen ihr etwa dreitausend Gefangene, mehrere Geschütze und Maschinengewehre ab. Am 5. Oktober wurden zweieinhalb russische Kavalleriedivisionen und Teile der Hauptreserve von Zwangorod bei Radom angegriffen und auf Zwangorod zurückgeworfen.

(Zugelassen durch die militärische Prüfungsstelle in Berlin.)

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

erscheint täglich mit Ausnahme der
Feste nach den Sonn- und Feste-
tagen, und wird für den voraus-
bezahlten Preis von vierteljähr-
lich 1.20 M. oder monatlich 0.40 M.
ins Haus gebracht. — Bestel-
lungen nimmt entgegen die Ge-
schäftsstelle Zabrze G., Dorotheen-
straße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfspaltige Zeile
gelte oder deren Raum 10 Zeilen
Kleinzeile 40 Hg., Anzeigen
erstellung durch die Geschäftsstelle
25 Hg., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Hg., Inserate werden
unserer Geschäftsstelle täglich
10 Uhr vormittags eingegeben
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Die Kämpfe in Frankreich u. vor Antwerpen sind weiter erfolgreich.

mtb. Berlin, 8. Oktober. (Amtlich.) Das Große Hauptquar-
tier meldet vom 7. Oktober abends: Die Kämpfe auf dem rechten
Heeresflügel in Frankreich haben noch zu keiner Entscheidung geführt.
Vorstöße der Franzosen in den Argonnen und aus der Nord-
ostfront von Verdun wurden z u r ü c k g e w o r f e n.

Bei Antwerpen ist Fort Brochem in unserem Besitz.
Der Angriff hat den Netheabschnitt überschritten und nähert sich dem
inneren Fortgürtel. Eine englische Brigade und die Belgier wurden
zwischen dem äußeren und dem inneren Fortgürtel auf Antwerpen
zurückgeworfen. Vier schwere Batterien, 52 Feld-
geschütze, viele Maschinengewehre, auch englische, wurden im
freien Felde genommen.

Die Russen haben schwere Verluste.

Der Angriff der Russen im Gouvernement Suwalki ist abgewiesen. Die
Russen verloren 2700 Gefangene, neun Maschinengewehre.

In Polen wurden in kleinen erfolgreichen Gefechten westlich Zwangorod
4800 Gefangene gemacht.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfspaltige Zeile
jeite oder deren Raum 10 Pfg.
Werbungsstelle 40 Pfg. (Anzeigen
erhebung durch die Geschäftsstelle
10 Pfg. Befrag aber einzelner Firmen
mehr 10 Pfg. Zusätze werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen
genommen.

Das Blatt täglich mit Ausnahme der
Ferien und des 1. Januars und 1. März
erschienen. Preis von 10 Pfg. (Anzeigen
erhebung durch die Geschäftsstelle
10 Pfg. Befrag aber einzelner Firmen
mehr 10 Pfg. Zusätze werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen
genommen.)

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Die Beschiessung der Stadt Antwerpen hat begonnen.

Ein feindlicher Flieger über Düsseldorf.

Eine russische Kolonne in Lyck.

wtb. Berlin, 9. Oktober. (Ämtlich.) Das Große Hauptquar-
tier meldet vom 8. Oktober abends: Vom westlichen Kriegsschauplatz
sind Ereignisse von entscheidender Bedeutung nicht zu melden. Kleine
Fortsschritte sind bei Semipiel und im Argonnenwald gemacht.

Vor Antwerpen ist Fort B r e e n d o n k g e n o m m e n. Der
Angriff auf die innere Fortlinie und damit die Beschießung
auf die dahinterliegenden Stadtteile hat begonnen, nachdem
der Kommandant der Festung die Erklärung abgegeben hatte, daß er
die Verantwortung übernehme.

Die Luftschiffhalle in Düsseldorf ist von einer durch einen feind-
lichen Flieger geworfenen Bombe getroffen. Das Dach der Halle ist
durchschlagen, die Hülle eines in der Halle liegenden Luftschiffes zerstört.

Im Osten erreichte eine von Lomscha anmarschierende russische
Kolonne Lyck.

Zugelassen durch die militärische Prüfungsstelle in Berlin.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzez Anzeiger

erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorausgeschickten Preis von vierteljährlich 1,50 Mk. oder monatlich 50 Pf. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfzehnte Zeile oder deren Raum zu 10 Pf., Kleinanzeigen 40 Pf., Anzeigen erteilt durch die Geschäftsstelle 15 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzez Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Mäskeln unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Antwerpen, bis auf einige kleine Forts in deutschem Besitz.

Wtb. Berlin, 10. Oktober. (Ämtlich.) Das Große Hauptquartier meldet vom 9. Oktober abends. Heute vormittag sind mehrere Forts der inneren Befestigungslinie von Antwerpen gefallen. Die Stadt befindet sich seit heute nachmittag in deutschem Besitz. Der Kommandant und die Besatzung haben das Festungsbereich verlassen. Nur einzelne Forts sind noch vom Feinde besetzt. Der Besitz von Antwerpen ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Russische Angriffe unter schweren Opfern ihrerseits zurückgewiesen.

wtb. Wien, 10. Oktober. Unser Vorrücken zwang die Russen in ihren vergeblichen Anstrengungen gegen Przemyśl, die in der Nacht zum 8. Oktober ihren Höhepunkt erreichten, und die Stürmenden ungeheure Opfer kosteten, nachzulassen. Gestern vormittag wurde das Artilleriefeuer gegen die Festung schwächer. Der Angreifer begann Teile seiner Kräfte zurückzunehmen.

Bei Lancut stellte sich unseren vordringenden Kolonnen ein starker Feind zum Kampfe, der noch andauert. Aus Roszwadow sind die Russen bereits vertrieben, auch in den Karpathen steht es gut. Der Rückzug der Russen aus dem Marmaroser Komitat artet in Flucht aus.

Telegr.-Adr.: J. White, Babco.

Anzeigen die fünfgespaltene Be-
 zeile oder deren Raum 15 Pfg.
 Klebamezeile 40 Pfg., Zustunfts-
 erteilung durch die Geschäftsstelle
 25 Pfg., Beleg oder einzelne Num-
 mer 10 Pfg., Inserate werden in
 unserer Geschäftsstelle täglich bis
 10 Uhr vormittags entgegengen-
 ommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Amstliches Publikationsorgan.

Tabrzer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Tabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Auguste Kaiser in Tabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wüde, Tabrze.

Anzeigen die in den ersten 10 Tagen nach dem Erscheinen des Blattes inseriert werden, kosten 10 Pf. pro Zeile. Nach dem 10. Tage 15 Pf. pro Zeile. Bei längerer Dauer der Anzeigen wird ein besonderer Preis vereinbart.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Tabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Ueber die Einnahme von Antwerpen.

Wtb. Berlin, 11. Oktober. (Amtlich.) Das Große Hauptquartier meldet vom 10. Oktober abend: Nach nur zwölfstägiger Belagerung fiel Antwerpen mit allen Forts in unsere Hände. Am 28. 9. fiel der erste Schuß gegen die Forts der äußeren Linie, am 1. 10. wurden die ersten Forts erstürmt, am 6. 10. und 7. 10. der starke, angestaute, meist vierhundert Meter breite Netheabschnitt von unserer Infanterie und Artillerie überwunden. Am 7. 10. wurde entsprechend des Haager Abkommens die Beschießung der Stadt angekündigt. Da der Kommandant erklärte die Verantwortung für die Beschießung übernehmen zu wollen, begann Mitternacht vom 7. zum 8. 10. die Beschießung der Stadt. Gleichzeitig setzte der Angriff gegen die inneren Forts an. Schon am 9. 10. früh waren zwei Forts der inneren Linie genommen. Am 9. 10. nachmittags konnte die Stadt ohne ernsthaften Widerstand besetzt werden. Die vermutlich sehr starke Besatzung hatte sich anfänglich tapfer verteidigt, da sie sich jedoch dem Ansturm unserer Infanterie und der Marinedivision, sowie der Wirkung unserer gewaltigen Artillerie schließlich nicht gewachsen fühlte, war sie in voller Auflösung geflohen. Unter der Besatzung befand sich auch eine unlängst eingetroffene englische Marinebrigade. Sie sollte nach englischen Zeitungsberichten das Rückgrat der Verteidigung sein. Der Grad der Auflösung der englischen und belgischen Truppen wird durch die Tatsache bezeichnet, daß die Uebergabeverhandlungen mit dem Bürgermeister geführt werden mußten, da keine militärische Behörde aufzufinden war. Die vollzogene Uebergabe wurde am 10. 10. vom Chef des Stabes des bisherigen Gouvernements von Antwerpen bestätigt.

Die letzten noch nicht übergebenen Forts wurden von unseren Truppen besetzt. Die Zahl der Gefangenen läßt sich noch nicht übersehen. Viele belgische und englische Soldaten entflohen nach Holland, wo sie interniert werden. Gewaltige Vorräte aller Art wurden erbeutet. Die letzte belgische Festung das „unnehmbare Antwerpen“ ist bezwungen. Die Angriffstruppen vollbrachten eine außerordentliche Leistung, die vom Kaiser damit belohnt wurde, daß ihrem Führer dem General der Infanterie von Beseler der Orden Pour le merite verliehen wurde.

Die Russen zurückgeschlagen.

Wtb. Berlin, 11. Oktober. (Nicht amtlich.) Aus Wien wird amtlich gemeldet: Gestern versuchte der Feind noch einen Sturm auf die Südfrent von Przemyśl, der zurückgewiesen wurde. Dann wurden die Rückwärtsbewegungen der Russen allgemein, sie mußten die Westfrent räumen. Unsere Kavallerie ist dort bereits eingeritten. Fünf bis sechs russische Infanteriedivisionen stellten sich bei Lancut, mußten aber gegen den Saufluß flüchten. Ferner wurde eine Kosakendivision und eine Infanterie-Brigade östlich von Dymow zurückgeworfen, unsere Truppen sind dem Gegner überall an den Fersen.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Kellamezeile 40 Pfg., Zustunfts-erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Fränk. Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Ärztliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Er erscheint täglich mit Ausnahme des
Sonntags nach den Gewin- und Verlust-
listen, und wird für den vorerwähnten
Preis von 1,50 Mk. ab dem 1. Oktober 1914
für das Jahr bezahlt. — Die Be-
stimmungen über den Inhalt des
Anzeigers sind in der
Zabrzer Zeitung Nr. 1, Seite 1
abgedruckt.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
Illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 519.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäke, Zabrze.

Anzeigen die fünfgepaltene Zeit-
zeile oder deren Raum 15 Pfg.,
Stellungszeile 40 Pfg., Anstalts-
erteilung durch die Geschäftsstelle
15 Pfg., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Pfg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegenge-
nommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Siege gegen die Russen in Galizien. Ueber 15000 Gefangene!

Wtb. Berlin, 18. Oktober. (Nicht amtlich.) Aus Wien wird
amtlich gemeldet vom 17. 10. mittags: Sowohl die in der Linie
Stary-Sambor-Medynka und am San entbrannte Schlacht, als auch
unsere Operation am Dniesterfluß nahmen einen guten Verlauf.
Nördlich von Wyszkom wurden die Russen abermals angegriffen und
gezwungen. Bei Synowucko forcierten unsere Truppen den Strnj-
fluß und gewannen die Höhen nördlich des Ortes. Sie nahmen die
Verfolgung des Feindes auf. Ebenso gelangten die Höhen nördlich
von Podbuz, südöstlich von Starysambor nach hartnäckigen Kämpfen
in unseren Besitz. Auch nördlich des Strwiazflusses schreitet unser
Angriff vorwärts. Nördlich von Przemysl begannen wir bereits auf
dem östlichen Sanufer festen Fuß zu fassen.

Die Zahl der, während unserer jetzigen Offensive, gemachten Ge-
fangenen läßt sich natürlich noch nicht annähernd übersehen, nach bis-
herigen Meldungen sind es schon über fünfzehntausend.

gez. S ö f e r, Generalmajor.

Zugelassen durch die militärische Prüfungsstelle in Berlin.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Sohn, Zabrze.

Bahrzer Anzeiger

Erheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorangehenden Preis von vierzig Pfennigen in 1,50 Mk. oder monatlich 40 Pfennigen im Voraus bezahlt. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Bahrze 11, Bahrze 11.

Einziges Lokalblatt für Bahrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Bahrze.

Telegr.-Adr.: J. Käte, Bahrze.

Anzeigen die fünfgehaltene Beilage oder deren Raum 10 Pfennige, Beilagenzeile 40 Pfennige, Anzeigen erteilt durch die Geschäftsstelle 25 Pfennige, Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfennige. Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Bahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Der Tagesbericht aus dem Hauptquartier.

Die Angriffe des Feindes bei Lille abgewiesen.

Vom 19. Oktober vorm. wird dem Wolff-Büro amtlich gemeldet: Die Angriffsversuche des Feindes in der Gegend westlich und nordwestlich von Lille wurden von unseren Truppen unter starken Verlusten für die Gegner abgewiesen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage unverändert.

Das Seegesecht in der Nordsee.

Mit. Haag, 19. Oktober. Die englische Gesandtschaft teilt folgenden Bericht der Admiralität mit: Gestern mittag hatte der geschützte Kreuzer, begleitet von vier Torpedobootszerstörern, ein Gefecht mit vier deutschen Torpedobootszerstörern, die zum Sinken gebracht wurden.

Mit. Amsterdam, 19. Oktober. Ein Blatt meldet vom 18. Oktober: Ein gestern hier eingetroffener Personendampfer berichtet, drei hier angehaltene Fischdampfer waren Zeugen des gestrigen Seekampfes. Sie melden, sie hätten ein deutsches Unterseeboot sinken und eins flüchten gesehen.

Die englischen Verluste.

Mit. London, 19. Oktober. Die Admiralität meldet, die englischen Verluste in der gestrigen Seeschlacht betragen 1 Offizier und 4 Mann verwundet. 31 Deutsche sind Kriegsgefangene. Die Beschädigungen der englischen Schiffe sind unbedeutend.

Presse-Stimmen.

Berlin, 19. Oktober. Zu dem Verlust von vier Torpedobooten sagt die Voss. Ztg.: Da nach der englischen Meldung nur 31 Mann gerettet zu sein scheinen, so sind anscheinend 193 Mann den Heldentod fürs Vaterland gestorben. Die englische Meldung läßt nicht erkennen, ob und in welchem Umfang die deutschen Torpedoboots vor dem Untergang den Engländern Schaden zufügten.

Im Lokanz. heißt es: So schmerzlich wir durch den Verlust an Schiffen und Mannschaften auch getroffen werden, so fest sind wir überzeugt, daß unsere Torpedoboots in dem ungleichen Kampfe ihre volle Pflicht und Schuldigkeit getan haben und ebenso fest vertrauen wir darauf, daß die deutsche Marine ihrem Gegner bald wieder durch neue Taten zeigen wird, welcher Leistungen sie fähig ist.

Die Kreuztg. meint: Die deutsche Marine ist stolz und kampfesmutig genug, um auch solche Verluste verwinden zu können. Wir müssen uns stark machen, auch solche Nachrichten mit in Kauf zu nehmen. Wir wollen sein, wie die Sonnenuhr Friedrichs des Großen im Park von Sanssouci, die nur die hellen Stunden zählt, nicht die dunklen. Wir werden die Scharte schon wieder auszuweichen wissen.

Keine Kriegsbegeisterung in Portugal.

Berlin, 19. Oktober. Nach einem Bericht der Kreuztg. aus Portugal ist von Begeisterung infolge der englischen Inanspruchnahme bewaffneter Hilfe Portugals keine Rede, eher vom Gegenteil.

England und Aegypten.

Mit. Konstantinopel, 19. Oktober. Wie das Blatt Taswir-i-Ostivar erfährt, haben die Engländer in den letzten Tagen 120 Beamte abgesetzt und 200 Offiziere aus dem Reserveverbande entfernt. Man ist der Meinung, daß diese Maßnahmen getroffen worden sind, um die Situation der Engländer in Aegypten zu retten.

Die Minengefahr.

Mit. Grimsby, 19. Oktober. Ein Fischerboot ist auf eine Mine gestoßen, die ganze Besatzung von 9 Mann ist ertrunken.

25 000 verwundete Russen in Kiew.

Mit. Konstantinopel, 19. Oktober. (Nicht amtlich.) Das hier erscheinende persische Blatt Saver veröffentlicht einen Brief seines Kiewer Korrespondenten, in dem erzählt wird, daß in den letzten Tagen 25 000 russische Verwundete in Kiew eintrafen. Sie sind in der Nacht in die Spitäler übergeführt worden, um nicht die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zu ziehen. Alle öffentlichen Anstalten und großen Gebäude wurden in Spitäler umgewandelt. Die Verwundeten haben die Tapferkeit der deutschen und der österreichisch-ungarischen Truppen lobend hervor. Die russischen Behörden nehmen der Bevölkerung alles Hartgeld ab, worüber sie verfügen, indem sie es gegen Papiergeld umwechseln. Das Getreide der muslimanischen Bauern wird um geringes Entgelt requiriert. Die Militärbehörden haben alle Mühlen mit Beschlag belegt, was Teuerung zur Folge hat. Die Reichen verlassen die Stadt. Unter Christen und Muselmanen herrscht Unzufriedenheit mit der Regierung. Die Postkammerdarmarie patrouilliert Tag und Nacht, um einer Erhebung vorzubeugen. Die Briefpost und die Zeitungen sind unter strenge Zensur gestellt.

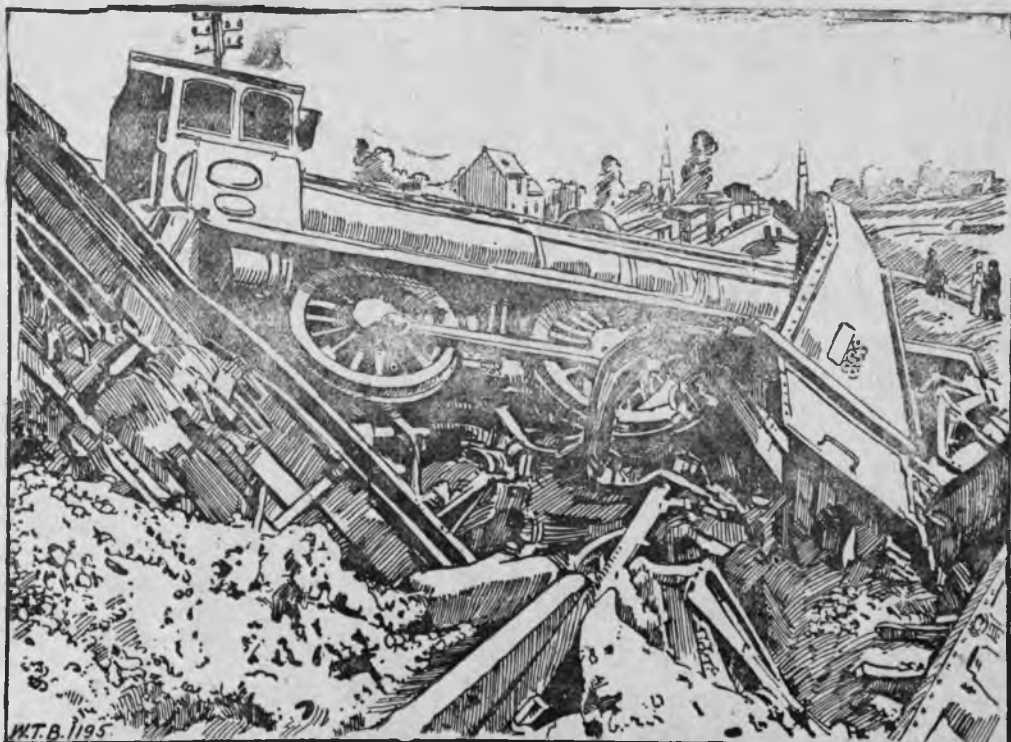
Infolge des Alkoholverboles hatte der russische Staatschatz in diesem Jahr einen Ausfall von einer Milliarde Rubel zu verzeichnen gehabt.

Um Warschau.

Berlin, 19. Oktober. Aus Warschau wird den Berliner Morgenblättern über die Wirkung des deutschen Angriffs gemeldet: Die größten Verluste der Russen rühren von der deutschen Artillerie her. Die Deutschen benutzen oft Luftfahrzeuge, die mit langen schwarzen Wimpeln Signale geben, wenn sie sich über russischen Batterien befinden.

Nachträgliches zur Belagerung von Przemyśl.

Budapest, 19. Oktober. Der Kriegsberichterstatte des H. G. H., welcher während der ganzen Dauer der Belagerung sich in Przemyśl befand und so Zeuge der heldenmütigen Verteidigung unserer Truppen war, berichtet hierüber: In der Nacht vom 6. auf den 7. unternahmen die Russen einen verzweifelten Sturm gegen die östlichen Forts. Zwar hatte damals der russische Rückzug infolge des schnellen und überraschenden Vormarsches der verbündeten Armeen begonnen. Der Sturm vom 6. hatte zwei Ursachen, die eine, daß die Russen wußten, daß die österreichisch-ungarische Befreiungsarmee bereits unterhalb Przemyśl war, die andere, daß der Zar am 6. Oktober im russischen Hauptquartier Befehl gegeben hatte, Przemyśl müsse am 7. in Land der Russen sein. Der Sturm richtete sich hauptsächlich gegen die drei östlichen Forts und die dazwischen liegenden Infanteriestellungen. Die Granaten der Russen verursachten an den Forts einigen Schaden. Dann begann bei Tagesanbruch der verzweifelte Infanteriesturm. Unsere Verteidigungstruppen, von denen ein großer Teil sich aus unseren ausgezeichneten Landstürmern zusammensetzte, welche selbst die mehrwöchentliche Belagerung nicht erschöpft hatte, schlugen den Sturm in bewunderungswürdiger Weise zurück. Es gab einen Moment, wo auf einem Fort sich bereits 270 Russen befanden. Die rechtzeitig herbeigerufene Hilfe umzingelte diese und nahm 200 gefangen, während 70 den Sturm mit dem Leben bezahlten. Die Russen wurden schließlich gezwungen, so gut sie konnten, sich zurückzuziehen. Der Raum vor den Befestigungen und Infanteriestellungen war auf der ganzen Linie mit russischen Leichen bedeckt. Der Befreiung Przemyšls folgten neue Kämpfe auf der ganzen Linie Medyka-Siedliszka-Deobronil-Chirów-Stary-Sambor. Ein Teil der russischen Truppen machte auf dieser Linie halt, um den Rückzug zu decken.



Trümmer der belgischen Lokomotiven, welche aus Antwerpen gegen die deutschen Militärtransporte losgelassen, von den Deutschen aber durch rechtzeitige Sprengung einer Brücke zur Entgleisung gebracht wurden.

Sahrzer Anzeiger

Erhebt täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den voranstehenden Preis von 1,50 M. pro Quartal (6 Hefen) im Voraus bezahlt. — Die Abnehmer müssen die Zeitungsbestellung bei der Druckerei Sahrz & Co. in Sahrz.

Einziges Lokalblatt für Sahrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie.
Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sahrze.

Telegr.-Adr.: S. Mäde, Sahrze.

Anzeigen die fünfgepaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anzeigen erteilt durch die Geschäftsstelle 35 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf 5000 Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Der Tagesbericht aus dem Hauptquartier.

Die Kämpfe im Westen und Osten dauern fort.

mtb. Berlin, 20. Oktober. Das große Hauptquartier meldet:

Die auf der Strecke von Ostende längs der Küste vorgehenden Truppen stießen am Yserabschnitt bei Nieuport auf feindliche Kräfte. Mit diesen stehen sie seit vorgestern im Gefecht.

Auch gestern wurden die Angriffe des Gegners westlich von Lille unter starken Verlusten für die Angreifer abgewiesen. Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts wesentliches ereignet.

Auf dem Marsche nach Dünkirchen

mtb. Rotterdam, 20. Oktober. Der Kriegskorrespondent des Nieuwe Rotterdamschen Courant meldet:

Das deutsche Heer, das Antwerpen belagerte, marschiert auf verschiedenen Straßen in der Richtung nach Dünkirchen, das von den Franzosen besetzt und befestigt ist. Südlich von Dünkirchen befindet sich eine belgische Armee, deren Ueberbleibsel am Donnerstag angekommen sind. Ihr Abzug glich einer Flucht, sie war ohne jede Verbindung mit dem Teil der Armee, die vor der Besetzung von Antwerpen nach Ostende entkam und nach Boulogne verschifft wurde. Dieser sollte reorganisiert werden, um an den Kämpfen auf dem französischen linken Flügel teilzunehmen. Dismuiden, wo sich französische Seesoldaten zur Deckung des belgischen Abzuges befanden, ist wahrscheinlich gestern geräumt worden. Südlich von Dünkirchen und Boulogne stehen sehr starke französische Truppenabteilungen. Die Engländer haben den in Antwerpen vorhanden gewesenen Vorrat an Benzin vernichtet.

Die zertrümmerte belgische Armee.

Ein Berichterstatter des Nieuwe Rotterdamschen Courant hatte in Brügge eine Unterredung mit zwei höheren belgischen Offizieren. Dabei hörte er aus dem Gespräch heraus, daß von einem belgischen Heere so gut wie nichts mehr die Rede sein könne. Abgesehen von den in Holland Internierten seien günstigenfalls noch etwa 50 000 Mann vorhanden. Von diesen aber haben gut die Hälfte die Uniformen mit bürgerlicher Kleidung vertauscht, der Rest aber sei so hoffnungslos desorganisiert, daß er für die Verbündeten eher eine Last als eine Unterstützung bedeuten dürfte. Uebrigens soll bereits vor der Besetzung Antwerpens durch die Deutschen ein Teil der Belgier in Ostende nach Boulogne eingeschifft worden sein. Die belgische Gesandtschaft in Bordeaux fordert die jungen Belgier im Alter von 16—30 Jahren auf, sich zum Kriegsdienst zu melden. Die neuen Rekruten, sowie die von ihren Regimentern verschlagenen Soldaten sollen sich entweder in Rouen oder Bordeaux stellen.

Antwerpens Erwachen.

mtb. Rotterdam, 20. Oktober. Der Nieuwe Rotterdamsche Courant meldet aus Breda von gestern.

Antwerpen lebt wieder auf. Heute sind zehnmal so viel Läden geöffnet als gestern. Es geht so friedlich und ruhig zu, als wäre Antwerpen als belgische Stadt eingeschlossen und als deutscher Garnisonort aufgewacht. Seit heute hört man wieder das Klingeln der Straßenbahnen. In der Gasanstalt arbeiten dreihundert Mann, der Wasserleitungsbetrieb wird noch auf sich warten lassen. Die Lebensmittel reichen noch aus, die Preise sind augenblicklich niedriger als vor der Belagerung. Auch Fleisch ist billiger, nur herrscht Mangel an Petroleum. Die Stadtverwaltung hat Arbeiter angestellt, um die Trümmer wegzuräumen.

Das Nordseegefecht.

Ein Kreuzer verbrannt?

Berlin, 20. Oktober. Zu dem Seegefecht in der Nordsee meldet das Amsterdamer Allgemeine Handelsblatt aufgrund der Aussagen der Besatzung des Fischereidampfers, der in der Nähe weilte: Es seien etwa zehn kämpfende Schiffe gewesen. Ein Kreuzer stand in Brand, seine Nationalität war nicht festzustellen. Der Fischereidampfer wurde durch eine Granate getroffen und brachte sich schleunigst außer Gefecht.

Die Kämpfe vor Warschau.

Aus St. Petersburg wird der Nationalitzg. zufolge gemeldet, daß vor Warschau heftige Kämpfe im Gange sind. Die Zahl der deutschen Truppen sei nicht bekannt man nehme aber an, daß sie bedeutend sei, der starken Vorhut nach zu schließen, die in der Nähe Warschaws stehe. Die Dörfer und Häuser in der Nähe sind von der deutschen Artillerie in Brand geschossen worden. Die Deutschen machen sehr viel Gebrauch von Aeroplanen.

Ein deutscher Kreuzer vor Djibouti.

Konstantinopel, 20. Oktober. Hiesige glaubwürdige Nachrichten melden, daß ein deutscher Kreuzer die im Bau befindliche Eisenbahnlinie von Djibouti (am Golf von Aden) nach Adis Abeba, die von den Franzosen gebaut wird, bombardiert habe. Die Strecke sei zerstört worden, wobei auch die Niederlassungen der französischen Kolonie Schaden gelitten hätten.

Djibouti ist ein Ort am Roten Meere im Golf von Aden, der im französischen Besitz ist.

Die Vertreibung der Russen aus Galizien.

Siege der Verbündeten.

mtb. Berlin, 20. Oktober. Ämtlich wird verlautbar vom 19. Oktober mittags: In der Schlacht östlich von Chyrow und Przemyśl brachte uns der gestrige Tag neuerdings große Erfolge. Besonders erbittert war der Kampf bei Mizyniec. Die Höhen von Madiera, die bisher in den Händen des Feindes waren und unserem Vordringen bedeutende Schwierigkeiten bereiteten, sind mit mächtiger Artillerievorbereitung am gestrigen Nachmittage von unseren Truppen genommen.

Nördlich Mizyniec kamen unsere Angriffe auf Sturm- distanz in den Gegenden östlich Przemyśl bis zur Höhe von Medyka heran.

Am südlichen Schlachtfeld wurden namentlich die gegen die Höhen südwestlich Stary-Sambor gerichteten auch nachts fortgesetzten Angriffe der Russen abge- schlagen. — Im Styi- und Swica-Tal sind unsere Truppen kämpfend im weiteren Vordringen begriffen. Auch am San wurde gestern an mehreren Punkten gekämpft. Ein nach Einbruch der Dunkelheit eingeleiteter Angriff auf unsere bei Jaroslaw auf dem westlichen Ufer des Flusses übersehten Kräfte scheiterte vollständig.

In Russisch-Polen schlugen die vereinigten deutschen und österreichisch-ungarischen Kavallerien einen großen feindlichen Kavalleriekörper, der westlich Warschau vor- zudringen versuchte, über Sochatschew zurück.

Der Stellvertreter des Generalstabes

v. Höfer, Generalmajor.

Die siegreichen Bataillone bei Toul.

mtb. Berlin, 20. Oktober. In den Angriffen auf die Fortslinie Toul-Verdun, bei der die Einnahme des starken Sperrforts Cap des Romaines eine besonders glänzende Ruhmestat war, haben außer dem 1. und 2. Bataillon des bayerischen 11. Infanterie-Regiments noch das 3. Bataillon des 6. Infanterie-Regiments und das 2. Pionier-Bataillon ganz besonders teilgenommen.

Die Unruhen bei den englischen Truppen in Aegypten und Indien.

Konstantinopel, 20. Oktober. Eine Meldung aus Kairo besagt:

England unternahm den Versuch, die ägyptischen Truppen zu entwaffnen. Die Eingeborenen wider- setzten sich, wobei Gefechte entstanden, die beider- seits 150 Mann Verluste zeitigten. Schließlich sahen sich die Engländer genötigt, den Mannschaften die Waffen zu belassen.

Unter den indischen Soldaten greift eine allgemeine Unruhe um sich. In einem einzigen Tage wurden 30 Deserteure gefängt.

Ämliches Publikationsorgan.

Tabrzer Anzeiger

Erheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorangehenden Preis von vierteljährlich 1,20 Mk. oder monatlich 40 Pf. bei uns bezahlt. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Jäger G., Dombaustraße 6.

Einziges Lokalblatt für Tabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, Illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telefon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Tabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Tabrze.

Anzeigen die fünfgepaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Mehrzeile 40 Pf., Anzeigen erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Tabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

„Emden“ der Schrecken der See.

1 russischer Kreuzer, 1 franz. Torpedojäger versenkt.

mtb. Leipzig, 30. Oktober. Die Leipziger Neuesten Nachrichten verbreiten folgendes Extrablatt aus Kopenhagen:

Nach einer amtlichen Petersburger Meldung aus Tokio wurden der russische Kreuzer „Schemtschug“ und ein französischer Torpedojäger auf der Reede von Pulo Pinang durch Torpedoschüsse des deutschen Kreuzers „Emden“ zum Sinken gebracht.

Der Kreuzer hatte sich durch Anbringung eines vierten falschen Schornsteins unkenntlich gemacht und konnte sich auf diese Weise den zu vernichtenden Schiffen unerkannt nähern.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorausbezahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 M., oder monatlich 60 Pfg. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Auskunfts-erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Montag, den 9. November, nachmittags 6 Uhr.

4000 Russen gefangen, 10 Maschinengewehre erbeutet.

Berlin, 9. November. Das Große Hauptquartier meldet dem Wolff-Büro:

Wieder richteten gestern nachmittag mehrere feindliche Schiffe ihr Feuer gegen unseren rechten Flügel, wurden aber von unserer Artillerie schnell vertrieben.

Ein in den Abendstunden von Nieupoort unternommener und in der Nacht wiederholter Vorstoß des Feindes scheiterte gänzlich. Trotz heftigen Widerstandes schritt unser Angriff bei Ypern langsam aber stetig vorwärts.

Feindliche Gegenangriffe im Südwesten von Ypern wurden abgewiesen und mehrere Hundert Gefangene gemacht.

Im Osten wurde ein Angriff starker russischer Kräfte nördlich des Wysztyer-Sees unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Die Russen ließen über 4000 Mann als Gefangene und 10 Maschinengewehre in unseren Händen.

Die oberste Heeresleitung.

Niederlage der Russen im Kaukasus.

Konstantinopel, 9. November. Amtlich wird vom 8. d. Mts., 6 Uhr abends, gemeldet: (Großes Hauptquartier)

In den Kämpfen, die seit zwei Tagen an der kaukasischen Grenze andauern, ist die russische Armee vollkommen geschlagen worden.

Unsere Armee hält die russische Stellung besetzt. Einzelheiten werden später bekanntgegeben werden. wfb.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Bezeichnet täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,20 M., oder monatlich 80 Pf., frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstr. 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Zabrze.

Anzeigen die fünfspaltige Beilage oder deren Raum 15 Pf., Beilagezeile 40 Pf., Anzeigen erteilung durch die Geschäftsstelle 35 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Bei Ypern wurden über 1000 Franzosen gefangen genommen.

Die Angriffe der Franzosen wurden überall siegreich zurückgewiesen, nur Soupir musste von uns geräumt werden.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 7. November vormittags.

Unsere Angriffe in der Richtung Ypern machten auch gestern, besonders südwestlich von Ypern Fortschritte. Ueber 1000 Franzosen wurden zu Gefangenen gemacht und 3 Maschinengewehre erbeutet.

Französische Angriffe westlich von Nonjon, sowie auf die von uns genommenen Orte Bailly und Chavonne wurden mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen.

Der von uns eroberte und nur schwach besetzte Ort Soupir und der westliche Teil von Sapigneul, der dauernd unter schwerstem Artilleriefeuer lag, mußte von uns geräumt werden.

Bei Servon wurde der Feind abgewiesen, im Argonnerwalde weiter zurückgedrückt.

Drei russische Kavalleriedivisionen geschlagen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz wurden 3 russische Kavalleriedivisionen, die die Warthe oberhalb Kolo überschritten, geschlagen und über den Fluß zurückgeworfen.

Im übrigen kam es noch zu keinen Zusammenstößen.

Die oberste Heeresleitung.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorangehenden Preis von vierzig Pfennig 1,20 Mk. oder monatlich 3,60 Mk. mit dem Postzuschlag von 10 Pfennig im Voraus bezahlt. — Die Abnahme kann auch in der Expedition des Zabrzeer Anzeigers, Nr. 510, erfolgen.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie

Telephon-Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Kade, Zabrze.

Anzeigen des Zabrzeer Anzeigers werden in der Expedition des Zabrzeer Anzeigers, Nr. 510, angenommen. Die Preise sind: 1. Zeile 10 Pfennig, 2. Zeile 8 Pfennig, 3. Zeile 6 Pfennig, 4. Zeile 4 Pfennig, 5. Zeile 3 Pfennig, 6. Zeile 2 Pfennig, 7. Zeile 1 Pfennig, 8. Zeile 1 Pfennig, 9. Zeile 1 Pfennig, 10. Zeile 1 Pfennig.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzeer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Ein englischer Panzerkreuzer vernichtet, zwei beschädigt.

mtb. Berlin, 6. November. (Amtlich). Nach einer Meldung des englischen Presse-Büros vom 1. November wurde durch unser Kreuzergeschwader an der Chilenischen Küste der englische Panzerkreuzer „Monmouth“ vernichtet, der englische Panzerkreuzer „Good Hope“ beschädigt, der kleine Panzerkreuzer „Glasgow“ ist beschädigt entkommen. Auf deutscher Seite beteiligten sich S. M. S. „Scharnhorst“, „Gneisenau“, S. M. kleine Kreuzer „Nürnberg“, „Leipzig“ und „Dresden“. Unsere Schiffe haben anscheinend nicht gelitten.

Schwere Verluste der Franzosen. Weitere Bodengewinnung im Westen.

mtb. Berlin, 6. November. Großes Hauptquartier. (Amtlich.) Unsere Offensive nordwestlich und südwestlich von Ypern macht gute Fortschritte. Auf La Bassée, nördlich Arras und in den Argonnen wurde Boden gewonnen.

Unter schweren Verlusten für die Franzosen eroberten unsere Truppen neue wichtige Stützpunkte um Boa Brulé, südöstlich St. Mihiel.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts wesentlich neues ereignet.

Oberste Heeresleitung,

Der unerwartete Flottenbesuch vor Harmouth.

Unsere unfreiwilligen Gäste.

mtb. Berlin, 6. November. Großes Hauptquartier (Amtlich.) Am 3. November machten unsere großen und kleinen Kreuzer einen Angriff auf die englische Küste bei Harmouth. Sie beschossen die dortigen Küstenwerke und einige kleine Fahrzeuge, die in der Nähe vor Anker lagen. Anscheinend hatten sie einen Angriff nicht erwartet. Starke englische Streitkräfte waren zum Schutze dieses wichtigen Hafens nicht zur Stelle. Das englische Unterseeboot „D 5“ ist, wie die englische Admiralität bekannt gibt, auf eine Mine gelaufen und gesunken.

Chef des Admiralitätsstabes von Pohl.

mtb. Berlin, 6. November. (Amtlich.) Bis zum 1. November waren in Gefangenenerlagern untergebracht:

Franzosen:	3138 Offiziere und 188 618 Mann,
Russen:	3121 „ „ 186 779 „
Belgier:	537 „ „ 34 907 „
Engländer:	417 „ „ 15 730 „

Zusammen 7213 Offiziere und 426 034 Mann.

Die Kriegsgefangenen, die sich noch auf dem Transport nach den Lagern befinden, sind hier noch nicht mitgezählt.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzez Anzeiger

erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den voranzugelenden Preis von vierteljährlich 1,80 RM. oder monatlich 60 Pf. bei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrzez S., Dönhofsstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrzez und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrzez.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrzez.

Anzeigen die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., Kellamezeile 40 Pf., Auskunftserteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzez Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Bei Ypern und Lille steht der Kampf.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 8. November vormittags.

Unsere Angriffe bei Ypern und westlich Lille wurden fortgesetzt.

Eine wichtige Höhe nach wochenlangem Kampfe genommen.

Am Westrande der Argonnen wurde eine wichtige Höhe bei Vienne le Chateau, um welche wochenlang gekämpft worden ist, genommen.

Dabei wurden zwei Geschütze und zwei Maschinengewehre erbeutet.

Sonst verlief der neblige Tag auf dem westlichen Kriegsschauplatz ruhig.

Keine Veränderung im Osten.

Vom Osten liegen keine neuen Nachrichten vor.

Die oberste Heeresleitung.

Amtesliches Publikationsorgan.

Sabrzer Anzeiger

Abonnententaglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorausbezahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 M. oder monatlich 60 Pfg. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Sabrzer G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Sabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Sabrze.

Anzeigen die fünfgepaltezte Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Ausnahmeverteilung durch die Geschäftsstelle 35 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich um 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Sabrze, Mittwoch, den 11. November, nachmittags 5½ Uhr.

Gute Erfolge im Westen.

Dixmuiden erstürmt. — 3500 Gefangene, 21 Maschinengewehre erbeutet.

wtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 11. November vormittags.

Am Yser-Abschnitt machten wir gute Fortschritte. Dixmuiden wurde erstürmt. Mehr als 500 Gefangene und 9 Maschinengewehre fielen in unsere Hände.

Weiter südlich drangen unsere Truppen über den Kanal vor. Westlich Langemarck drangen junge Regimenter unter dem Gesang „Deutschland, Deutschland über alles“ gegen die Ostlinie der feindlichen Stellung vor und nahmen sie. Etwa 2000 Mann französischer Linien-Infanterie wurden gefangen und 6 Maschinengewehre erbeutet.

Südlich Ypern vertrieben wir den Gegner aus St. Eloy, wo an mehreren Tagen gekämpft worden ist. Etwa 1000 Gefangene und 6 Maschinengewehre gingen dort in unseren Besitz über.

Trotz mehrfacher, heftiger Gegenangriffe der Engländer blieben die beherrschenden Höhen nördlich Armentières in unseren Händen.

Südwestlich Lille kamen unsere Angriffe vorwärts.

Große Verluste erlitten die Franzosen bei dem Versuch, die beherrschenden Höhen nördlich Pienne le chateau, am Westrande der Argonnen, zurückzuerobern.

Auch im Argonnerwalde sowie nordöstlich und südwestlich Verdun wurden die Franzosen überall zurückgeschlagen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz liegen keine Nachrichten von Bedeutung vor.

Die oberste Heeresleitung.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzezer Anzeiger

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage nach den Sonntags- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., „Dorotheenstraße 8“.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgepaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anstaltsbeilage durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Donnerstag, den 12. November, nachmittags 5½ Uhr.

Die Entscheidungskämpfe an der Küste.

Russische Kavallerie östlich Kalisch zurückgeworfen.

mtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 12. November vormittags.

Der über Nieupoort bis in den Vorort Lombartzynde vorgedrungene Feind wurde von unseren Truppen über die Yser zurückgeworfen. Das östliche Yserufer bis zur See ist vom Feinde geräumt.

Der Angriff über den Yser-Kanal südlich Dirmuiden schritt fort.

In der Gegend östlich von Ypern drangen unsere Truppen weiter vorwärts. Im ganzen wurden mehr als 700 Franzosen gefangen, sowie 4 Geschütze und 4 Maschinengewehre erbeutet.

Feindliche Angriffe westlich des Argonnenwaldes und im Walde selbst wurden abgewiesen.

Im Osten warf unsere Kavallerie östlich Kalisch die erneut vorgegangene russische Kavallerie zurück.

Oberste Heeresleitung.

Ämtliches Publikationsorgan.

Babrzer Anzeiger

Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den voranstehenden Preis von vierteljährlich 1,80 M., oder monatlich 60 Pfg. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Babrzer 2., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Babrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Babrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Babrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Werbefläche 40 Pfg., Anstundung erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich um 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Babrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Babrze, Freitag, den 13. November, nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Erfolgreiche Fortschritte im Westen.

1800 Mann gefangen genommen.

wtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 13. November vormittags.

Am Yser-Abschnitt bei Nieupoort brachten unsere Marine- = Truppen dem Feinde schwerste Verluste bei und nahmen 700 Franzosen gefangen.

Bei den gut fortschreitenden Angriffen bei Ypern wurden weitere 1100 Mann gefangen genommen.

Heftige französische Angriffe westlich und östlich Soissons wurden unter empfindlichen Verlusten für die Franzosen zurückgeschlagen.

Neue Kämpfe bei Endtkuhnen.

An der ostpreussischen Grenze bei Endtkuhnen und südlich davon, östlich des Seeabschnitts, entwickelten sich erneute Kämpfe. Die Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Schum, Babrze.

Nürnliches Publikationsorgan.

Fabrzer Anzeiger

Erhebt sich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den voranschreitenden Preis von vierteljährlich 1,80 M., oder monatlich 60 Pfg. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Fabrzer & Co., Dorotheenstr. 8.

Einziges Lokalblatt für Fabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Bogobert Kaiser in Fabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Fabrze.

Anzeigen die fünfgepalte Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Kellamezeile 40 Pfg., Anstehenerteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich um 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Fabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Mafällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Fabrze, Sonnabend, den 14. November, nachmittags 5½ Uhr.

Französische Verluste im Argonnerwald.

2200 Franzosen gefangen genommen.

mtb. Berlin, (Umtlich). Großes Hauptquartier vom 14. November vormittags.

Die Kämpfe in Westflandern dauern an. In den letzten Tagen waren sie behindert durch das regnerische und stürmische Wetter. Unsere Angriffe schreiten weiter langsam vorwärts.

Südlich Ypern wurden 700 Franzosen gefangen genommen.

Englische Angriffe westlich Lille wurden abgewiesen.

Bei Berrn-au-bac mußten die Franzosen eine beherrschende Stellung räumen.

Im Argonnerwalde nahmen unsere Angriffe einen guten Fortgang. Die Franzosen erlitten starke Verluste und ließen auch gestern wieder über 1500 Gefangene in unseren Händen.

Die Kämpfe im Osten dauern an.

2000 Gefangene, 12 Maschinengewehre erbeutet.

In Ostpreußen dauern die Kämpfe noch an. Bei Stallupönen sind 500 Russen gefangen genommen.

Bei Goldau fiel noch keine Entscheidung.

In der Gegend von Wloclawek wurde die russische Kavallerie zurückgeworfen. 1500 Gefangene und 12 Maschinengewehre fielen in unsere Hände.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Eohm, Fabrze.

Amstliches Publikationsorgan.

Sabrzer Anzeiger

Besteht seit 1861 mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Sabrzer G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Sabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Max Robert Kaiser in Sabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Sabrze.

Anzeigen die fünfgepalte Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Kettamezeile 40 Pfg., Anzeigen erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Sabrze, Montag, den 16. November, 1914 nachmittags 5 Uhr.

Die erste Entscheidungsschlacht in Polen. 28000 Gefangene, 80 Maschinengewehre und Geschütze erbeutet.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 16. November vormittags.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz war gestern die Tätigkeit beider Parteien infolge des herrschenden Sturmes und Schneetreibens nur gering.

In Flandern schritten unsere Angriffe nur langsam vorwärts.

Im Argonnerwalde errangen wir jedoch größere Erfolge.

Die Kämpfe im Osten dauern fort. Gestern warfen unsere in Ostpreußen kämpfenden Truppen den Feind in der Gegend südlich Stallupönen.

Die in Westpreußen operierenden Truppen wehrten bei Soldau die anmarschierenden russischen Kräfte verlustreich ab und warfen die vom rechten Weichselufer vormarschierenden starken russischen Kräfte im siegreichen Gefecht bei Lipno auf Blozk zurück. In diesem Kampfe wurden bis gestern 5000 Gefangene gemacht und 10 Maschinengewehre genommen.

In den seit einigen Tagen fortgesetzten erfolgreichen bei Bloclawek stattgehabten Kämpfen fiel die Entscheidung. Mehrere uns entgegentretende russische Armeekorps wurden bis über Kutno zurückgeworfen.

Sie verloren nach den bisherigen Feststellungen 23 000 Mann an Gefangenen und 70 Maschinengewehre und Geschütze. Die genaue Zahl steht noch nicht fest.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Sohn, Sabrze.

Amstliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Zeichnungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Robert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfeckige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Einrückung erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzeln 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Dienstag, den 17. November, 1914 nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Erfolgloser Angriff der Franzosen bei Verdun.

wtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 17. November vormittags.

Auch der gestrige Tag verlief auf dem westlichen Kriegsschauplatz im allgemeinen ruhig.

Südlich Verdun und nordöstlich Ciren griffen die Franzosen erfolglos an.

Die Operationen auf dem östlichen Kriegsschauplatz nehmen weiter einen günstigen Fortgang. Nähere Nachrichten liegen noch nicht vor.

Oberste Heeresleitung.

Der Gouverneur von Warschau mit seinem Stabe unter den Gefangenen.

wtb. Berlin, 17. November. Unter den in der Schlacht bei Kutno gefangen Genommenen befindet sich der Gouverneur von Warschau von K o r ff mit seinem Stabe.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erste Ausgabe mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertags-
ausgaben, und wird für den voran-
gehenden Preis von vierteljähr-
lich 1,50 Mk. oder monatlich 50 Pfg.
ins Haus gebracht. — Bestel-
lungen nimmt entgegen die Ge-
schäftsstelle Zabrze G., Dorotheen-
straße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Viehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Robert Kniser in Zabrze.

Telegr.-Abr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgepalte-
zelle oder deren Raum 5 Pfg.
Reklamespalt 40 Pfg., Anzeigen-
erteilung durch die Geschäfts-
stelle 25 Pfg., Beleg oder einzelner Aus-
zug 10 Pfg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Donnerstag, den 19. November, 1914 nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ein Kampf in den Lüften.

wtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 19. November vormittags.

In Westflandern und Nordfrankreich ist die Lage unverändert.

Ein deutsches Flugzeuggeschwader zwang bei einem Erkundungsflug zwei feindliche Flugzeuge zum Landen und brachte ein feindliches Flugzeug zum Absturz. Von unseren Flugzeugen wird eins vermißt.

Ein heftiger französischer Angriff in der Gegend von Servont am West-
rande des Argonnerwaldes wurde unter schweren Verlusten für die
Franzosen zurückgeschlagen. Unsere Verluste waren gering.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist der erneut eingeleitete
Kampf im Gange.

Oberste Heeresleitung.

Beschießung der militärischen Anlagen in Libau.

wtb. Berlin, 19. November. Am 17. d. Mts. haben Teile unserer Ostsee-
streitkräfte die Einfahrt des Libauer Hafens durch versenkte Schiffe
gesperrt und die wichtigsten militärischen Anlagen beschossen.
Torpedoboote, die in den Binnen-Hafen eindrangten, stellten fest, daß feindliche
Schiffe nicht im Hafen waren.

Stellvertretender Chef des Admiralstabes von Behncke.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Eohm, Zabrze.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Print möglich mit Ausnahme der
nach den Sonn- und Feiertagen,
und wird für den vorans-
henden Preis von vierteljähr-
lich 1,50 Mk. oder monatlich 50 Pfg.
ins Haus gebracht. — Bestel-
lungen nimmt entgegen die Ge-
schäftsstelle Zabrze G., Dorotheen-
straße 8

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgepalte-
zeile oder deren Raum 15 Pfg.,
Reklamespalte 40 Pfg., Anzeigen-
erteilung durch die Geschäftsstelle
25 Pfg., Beleg oder einzelner Raum
mer 10 Pfg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Freitag, den 20. November, 1914 nachmittags 5 Uhr.

Der Kampf in Polen tobt weiter.

Ein französischer Angriff bei Verdun abgewiesen.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 20. November vormittags.

In Westflandern und Nordfrankreich sind noch keine wesentlichen Aenderungen. Der aufgeweichte, halbgefrorene Boden und der Schneesturm bereiten unserer Bewegung Schwierigkeiten.

Ein französischer Angriff bei Combrès südlich Verdun wurde abgewiesen.

An der Grenze von Ostpreußen ist die Lage unverändert. Ostlich der Seenplatte bemächtigten sich die Russen eines unbefestigten Feldwerkes u. der darin stehenden, alten, unbrauchbaren Geschütze.

Die bei Alawa und Lipno zurückgegangenen Teile des Feindes setzen ihren Rückzug fort.

Südlich Plozk schritten unsere Angriffe fort. In den Kämpfen bei Lodz und östlich Czenstochau ist noch keine Entscheidung gefallen.

Oberste Heeresleitung.

Benachrichtigter Schriftleiter: Bruno Ehm, Zabrze.

Ämtliches Publikationsorgan.

Labrzer Anzeiger

Besteht täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den voranschließenden Preis von vierteljährlich 1,20 Mk. oder monatlich 60 Pfg. ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Labrzer G., Bartholomäusstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Labrzer und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Robert Kaiser in Labrzer.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Labrzer.

Kussagen die fünfzehnte Seite oder deren Raum 5 Pfg., Werbefläche 40 Pfg., Anzeigen erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg aber einzeln 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags angenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Labrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Labrzer, Sonnabend, den 21. November, 1914 nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gute Fortschritte bei Lodz und Gzenstochau.

mtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 21. November vormittags.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist die Lage im wesentlichen unverändert geblieben. Fast vor der ganzen Front zeigt der Feind eine artilleristische Tätigkeit.

Die Operationen im Osten entwickeln sich weiter. Aus Ostpreußen ist nichts zu melden.

Die Verfolgung des über Mlawa und Plozk zurückgeschlagenen Feindes wurde fortgesetzt.

Bei Lodz machten unsere Angriffe Fortschritte.

In der Gegend östlich von Gzenstochau kämpfen unsere Gruppen Schulter an Schulter mit denen unserer Verbündeten und gewannen Boden.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Eohm, Labrzer.

Amstliches Publikationsorgan.

Sabrzer Anzeiger

Besteht täglich mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage, und wird für den voran-
gehenden Preis von vierteljähr-
lich 1,20 Mk. oder monatlich 40 Pfg.
ins Haus gebracht. — Bestell-
ungen nimmt entgegen die Ge-
schäftsstelle Sabrze G., Decothens-
Kasse 2.

Einziges Lokalblatt für Sabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wäde, Sabrze.

Kunstigen die längste Zeit
gelle oder deren Name in
Kellern 40 Pfg. Anzeigen
erteilung durch die Geschäfts-
stelle 10 Pfg. Befehl aber abgeben
mer 10 Pfg. Inhaber werden
unserer Geschäftsstelle 10 Pfg.
10 Uhr vormittags abgeben
nommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
einhundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Sabrze, Montag, den 23. November 1914, nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ein engl. Geschwader vertrieben.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 23. November vormittags.

Die Kämpfe bei Nieuport und Ypern dauern fort. Ein kleines englisches Geschwader, das sich zweimal der Küste näherte, wurde durch unsere Artillerie vertrieben. Das Feuer der englischen Marine-Geschütze blieb erfolglos.

Gute Stützpunkte im Argonnerwald den Franzosen entzissen.

Im Argonnerwalde gewannen wir Schritt für Schritt Boden. Ein Schützen-
graben nach dem andern, ein Stützpunkt nach dem andern wird den Franzosen
entzissen. Täglich wird eine Anzahl Gefangene gemacht.

Einige gewaltsame Erkundigungen gegen unsere Stellungen östlich der
Mosel wurden durch unsere Gegenangriffe verhindert.

Fortsetzung der Kämpfe bei Czenstochau und Krakau.

In Ostpreußen ist die Lage unverändert.

In Polen schiebt das Auftreten neuer russischer Kräfte aus der Richtung
von Warschau die Entscheidung noch hinaus. In der Gegend von Czenstochau
und nördlich Krakau werden die Angriffe der verbündeten Truppen fortgesetzt.

Oberste Heeresleitung.

Amstlicher Publikationsorgan.

Bahrzer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Bahrze und Umgebung

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Auguster Kaiser in Bahrze.

Telegr.-Adr.: J. Wäde, Bahrze.

Anzeigen bis fünfzeilig oder deren Teil
Wettbewerbspreis 40 Pfg.
25 Pfg., Beleg oder kleinerer Teil
weniger 10 Pfg., Inserate werden
unserer Geschäftsstelle täglich
10 Uhr vormittags
nommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Bahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
geschiedenen Platz, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Bahrze, Dienstag, den 24. November 1914, nachmittags 6 Uhr.

Die Entscheidungsschlacht gegen die Russen schreitet fort.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 24. November vormittags.

Englische Schiffe erschienen auch gestern an der flandrischen Küste und beschossen Lombardynbe und Zeebrügge. Bei uns wurde nur geringer Schaden angerichtet. Eine Anzahl belgischer Landeinwohner wurde getötet und verletzt.

Im Osten sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage noch nicht geklärt.

In Ostpreußen halten die Gruppen ihre Stellungen.

An der östlichen Seenplatte und in Nordpolen sind die im Gange befindlichen Kämpfe noch nicht entschieden.

In Südpolen steht der Kampf.

In der Gegend von Czestochau und am südlichen Flügel nördlich von Krakau schreiten die Angriffe fort.

Eine neue russische Lüge.

Die amtliche russische Meldung, daß die Generale von Liebert und Pannewitz in Ostpreußen gefangen wurden, ist glatt erfunden. Der erste befindet sich in Berlin, der zweite an der Spitze seiner Truppen. Beide sind seit längerer Zeit nicht in Ostpreußen gewesen.

Oberste Heeresleitung.

Ein englisches Schlachtschiff gesunken.

mtb. Rotterdam, 24. November. Nach Meldung aus sicherer Quelle ist der englische Ueberdreadnought „Audacious“ am 28. oder 29. Oktober an der Nordküste auf eine Mine gelaufen und gesunken. Die Admiralität hält das Ereignis geheim. Das Schiff hatte ein Deplazement von 27 000 To., eine Geschwindigkeit von 22 Seemeilen und 1100 Mann Besatzung.

Fahrzer Anzeiger

Ausgehen die Hingehenden
gelle oder deren Mann 2
Kellnergehilfen 2 Pfg., Kuchner
erteilung durch die Geschäfts-
2 Pfg., Beleg oder dergleichen
mer 10 Pfg., Substanz werden
unserer Geschäftsstelle
10 Uhr vormittags
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Bayr. Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf einen Zuschuss, auch bei Waisen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Fabrizze, Mittwoch, den 25. November 1914, nachmittags 5½ Uhr.

Benennunglicher Schriftleiter: Bruno Schen, Redakteur

Amstliches Publikationsorgan.

Sahrzer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Sahrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von August Kaiser in Sahrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Sahrze.

Kingelgen die (Anzeiger) ...
zeile oder deren ...
Kellerngeile 40 ...
erteilung durch die ...
25 Pfg., Beleg oder ...
mer 10 Pfg., Sahrze ...
weiter Geschäftsstell ...
10 Uhr vormittags ...
nommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf ...
geschändert durch, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Sahrze, Donnerstag, den 26. November 1914, nachmittags 5 Uhr.

40 000 Russen gefangen.

220 Maschinengewehre und Geschütze erbeutet.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 26. November vormittags.

Die Lage auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist unverändert.

In der Gegend St. Hilaire—Sonain wurde ein mit starken Kräften eingesezierter aber schwach durchgeführter französischer Angriff unter großen Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen.

Auch bei Apremont machten wir Fortschritte.

In Ostpreußen ist die Lage unverändert.

In den Kämpfen unserer Truppen des Generals von Mackensen bei Lodz und Lomiez hat das 1. und 2. und Teile des 5. russischen Armeekorps schwere Verluste erlitten. Außer vielen Toten und Vermundeten haben die Russen an 40 000 unverwundete Gefangene verloren. 70 Geschütze, 160 Munitionswagen und 150 Maschinengewehre sind von uns erbeutet. 30 Geschütze sind unbrauchbar gemacht worden.

Auch in diesen Kämpfen haben sich Teile unserer jungen Truppen trotz großer Opfer auf das Glänzendste bewährt. Wenn es ungeachtet solcher Erfolge noch nicht gelungen ist die Entscheidung zu erkämpfen, so liegt das an dem Eingreifen weiterer starker Kräfte.

Auf dem südlichen Kriegsschauplatz sind die feindlichen Angriffe überall abgewiesen worden. Der endgültige Ausgang der Kämpfe steht noch aus.

Oberste Heeresleitung.

Bahrzer Anzeiger

Telegr.-Adr.: J. Wiede, Barmen.

Einlegen der Einkassenzettel
gelle über deren Name 25
Kassenzettel 40 Pfg. Ein
teilung durch die Kassenzettel
25 Pfg., Beleg über dem Namen
mer 10 Pfg. Infolge dieser
unserer Geschäftsführer
10 Uhr vormittags
TODTUNG.

Die Familie eines durch einen Unfall zu Tode gekommenen Abonnenten des „Südtager Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf einen Preis von 1000 Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Dabrye, Freitag, den 27. November 1914, nachmittags 5 Uhr.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Schen, Bielefeld

Baberzer Anzeiger

Telegr.-Adr.: J. Müller, Bahrge.

Kunsten der Kunst
gibt aber davon
Kellnerin 10 Pf.
Zahlung durch die
10 Pf., Betrag der
mer 10 Pf., Infanterie
unserer Geschäftsstelle
10 Uhr vormittags
NOTIZEN.

Die Familien jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Säbzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf eine Beihilfe, auch bei Kaputtsein unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Fabrizze, Sonnabend, den 28. November 1914, nachmittags 5 Uhr.

Den Franzosen einige Schützengräben entrißen.

Starke russische Angriffe zurückgeschlagen.

wth. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 28. November vormittags.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist die Lage nicht verändert.

Französische Angriffe im Argonnerwalde wurden abgewiesen.

Im Walde nordöstlich von Apremont und in den Vogesen wurden den Franzosen trotz heftiger Gegenwehr einige Schützengräben entrisfen.

In Ostpreußen fanden nur unbedeutende Kämpfe statt.

Bei Gowicz griffen unsere Gruppen *e r n e u t* an. Der Kampf ist noch im Gange.

Starke Angriffe der Russen in der Gegend von Noworadomsk wurden abgeſchlagen.

In Südpolen ist im übrigen alles unverändert.

Oberste Seeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Sohn, Zeitz.

Zabrzer Anzeiger

Die Redaktion des „Zabrzer Anzeiger“ ist für den vordruck des Anzeiger verantwortlich. Die Redaktion ist für den vordruck des Anzeiger verantwortlich. Die Redaktion ist für den vordruck des Anzeiger verantwortlich.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mide, Zabrze.

Anzeigen die fünfzeilige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anstufungserstellung durch die Geschäftsstelle 5 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf 1000 Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Münchener Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra-Blatt.

Zabrze, Sonntag, den 29. November 1914, vormittags 8 Uhr.

Die grossen Erfolge Hindenburgs im Osten

über 60 000 Russen gefangen

und ihre Anerkennung durch unsern Kaiser.

mtb. Thorn, 28. November. In Thorn ist folgender A r m e e b e f e h l bekannt gegeben:

In tagelangen, schweren Kämpfen haben die mir unterstellten Armeen die O f f e n s i v e des an Zahl überlegenen Gegners zum S t e h e n g e b r a c h t. Seine Majestät, der Kaiser und König, unser allerhöchster Kriegsherr, hat diesen von mir gemeldeten Erfolg durch nachstehendes Telegramm zu beantworten geruht:

An Generalfeldmarschall von Hindenburg.

Ihrer energievollen, umsichtigen Führung und der unerschütterlichen beharrlichen Tapferkeit Ihrer Truppen ist wiederum ein s c h ö n e r E r f o l g beschieden gewesen. In langem schweren, aber von Mut und treuer Pflichterfüllung vorwärts getragenen Ringen, hat Ihre Armee die Pläne des an Zahl überlegenen Gegners zum Scheitern gebracht. Für diesen Schutz der Ostgrenze des Reiches gebührt Ihnen der volle Dank des Vaterlandes. Meiner höchsten Anerkennung und meinem Kaiserlichen Dank, die Sie erneut mit den Grüßen an Ihre Truppen aussprechen wollen, will ich dadurch Ausdruck geben, daß ich Sie zum G e n e r a l f e l d m a r s c h a l l befördere.

Gott schenke unseren S i e g e s g e w o h n t e n T r u p p e n weiteren Erfolg.

gez. Wilhelm. I. R.

Ich bin stolz darauf, diesen höchsten militärischen Dienstgrad an der Spitze solcher Gruppen erreicht zu haben. Ihre Kampffreudigkeit und Ausdauer hat in bewunderungswürdiger Weise dem Gegner g r o ß e V e r l u s t e beigebracht. Über 60 000 G e f a n g e n e, über 150 Geschütze gegen 200 Maschinengewehre sind wieder in unsere Hände gefallen. Aber vernichtet ist der Feind noch nicht. Darum weiter v o r w ä r t s mit Gott für König und Vaterland bis der l e t z t e R u s s e besiegt am Boden liegt. Hurra!

Quartier des Ostens, 27. November 1914.

Generalfeldmarschall von Hindenburg.

Zabrzezzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorausgesetzten Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Kellamezeile 40 Pfg., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 35 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Sonntag, den 29. November 1914, nachmittags 5 Uhr.

Extra - Blatt.

Begnerische Angriffsversuche bei Ypern gescheitert.

wtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 29. November vormittags.

Vom Westheer ist über den gestrigen Tag nur zu melden, daß die Angriffsversuche des Gegners in der Gegend südöstlich Ypern und westlich Lenz gescheitert sind.

Russische Vorstöße bei Lodz erfolgreich abgewiesen.

Im Osten ist die Lage rechts der Weichsel unverändert.

Die Vorstöße der Russen in der Gegend von Lodz wurden abgewiesen. Die darauf eingeleiteten Gegenangriffe sind erfolgreich.

Aus Südpolen ist nichts wesentliches zu erwähnen.

Oberste Heeresleitung.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Bettagzeile oder deren Raum 15 Pfg., Kettenzeile 40 Pfg., Anstaltserteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Anzeigensätze werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Montag, den 30. November 1914, nachmittags 5½ Uhr.

Die Russen bei Trakehnen und Lodz geschlagen.

Ueber 5000 Russen gefangen, 18 Geschütze erbeutet.

wtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 30. November vormittags.

Von der Westfront ist nichts zu melden.

An der ostpreußischen Grenze mißglückte ein Ueberfallsversuch starker russischer Kräfte auf deutsche Befestigungen östlich Trakehnen unter schweren Verlusten. Der Rest der Angreifer, einige Offiziere und 600 Mann, sind von uns gefangen genommen.

Südlich der Weichsel führten die gestern mitgeteilten Gegenangriffe zu einem weiteren Erfolge. 18 Geschütze und mehr als 4500 Gefangene waren unsere Bente.

In Südpolen ist nichts besonders vorgefallen.

Oberste Heeresleitung.

Der Bericht aus dem türkischen Hauptquartier.

Konstantinopel, 30. November. Ämtlicher Bericht des Großen Hauptquartiers: Die Russen, die wir am 22. in der Gegend von Tautag schlugen, wurden in nördlicher Richtung zurückgeworfen und haben, nachdem Verstärkungen bei ihnen eingetroffen waren, gegenwärtig eine Stellung in der Nähe Ailitschp-ordegi befehzt. Unsere Gruppen nahmen die Stellung vor den feindlichen Linien.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzezer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Betrageile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Auskunftserteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Dienstag, den 1. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Weitere Erfolge südlich der Weichsel. 9500 Gefangene, 18 Geschütze, 26 Maschinengewehre und viele Munitionswagen erbeutet.

wtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 1. Dezember vormittags.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist nichts neues.

Auch in Ostpreußen und Südpolen herrscht im allgemeinen Ruhe.

In Nordpolen, südlich der Weichsel, steigerte sich die Kriegsbeute in Ausnutzung der gestern gemeldeten Erfolge. Die Zahl der Gefangenen vermehrte sich um 9500, die genommenen Geschütze um 18; außerdem fielen 26 Maschinengewehre und zahlreiche Munitionswagen in unsere Hände.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Sohn, Zabrze.

Mitteiliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den voranzuziehenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mücke, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anstaltserteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Mittwoch, den 2. Dezember 1914, nachmittags 7 Uhr.

Belgrad gefallen!

mtb. Wien, 2. Dezember. Kaiser Franz Josef erhielt vom General Frank, Kommandanten des 5. Armeekorps, eine Huldigungsdepesche, in der es heißt:

Ich bitte Euer Majestät am Tage der Vollendung des 66. Regierungsjahres die Meldung zu Füßen legen zu dürfen, daß die

Stadt Belgrad heute von den Truppen des 5. Armeekorps in Besitz genommen wurde.

Der einmütige Reichstag.

Weitere 5 Milliarden bewilligt.

mtb. Berlin, 2. Dezember. Die freie Kommission des Reichstages stimmte dem Gesekentwurf betreffend Feststellung des zweiten Nachtrages zum Haushaltsetat zu in dem abermals 5 Milliarden Kriegskredite angefordert werden. Die Beratung der in der vorgelegten Denkschrift berührten wirtschaftlichen Fragen soll in der weiteren Sitzung der Frei-Kommission am Donnerstag, den 3. fortgesetzt werden.

Die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote.

10 britische Kriegs- und 9 Handelsschiffe vernichtet.

mtb. London, 2. Dezember. Der Flotten-Korrespondent der Times schreibt: In den ersten vier Monaten vernichteten die deutschen Unterseeboote sieben britische Kriegsschiffe und vier Handelsschiffe, sowie ferner durch Kanonenschüsse drei britische Kriegsschiffe und fünf Handelsschiffe.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzez Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorausanzahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Betrage oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Zustunftserteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzez Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Mittwoch, den 2. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Feindliche Angriffe im Westen und in Südpolen zurückgeschlagen.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 2. Dezember vormittags.

Im Westen wurden kleine Vorstöße des Feindes abgewiesen.

Im Argonnerwalde wurde von dem württembergischen Infanterie-Regiment Nr. 129, Se. Majestät des Kaisers, ein Stützpunkt genommen. Dabei wurden 2 Offiziere und annähernd 300 Mann zu Gefangenen gemacht.

In Ostpreußen ist nichts Neues.

In Nordpolen nehmen die Kämpfe einen normalen Fortgang.

In Südpolen wurden feindliche Angriffe zurückgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

Berichtigung ausländischer Lügenmeldungen.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 2. Dezember: Die in der ausländischen Presse verbreitete Nachricht, daß in der von uns gemeldeten Zahl von 40 000 russischen Gefangenen bei Lodz, die bei Kutno gemachten 23 000 mit enthalten seien, ist unrichtig.

Die Ostarmee hat in den Kämpfen bei Wloclawec, Kutno, Lodz und Lomicz, vom 11. November bis 1. Dezember, über **80 000** unverwundete russische Gefangene gemacht.

Oberste Heeresleitung.

Ämtliches Publikationsorgan.

Badrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den voranzugahenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Badrzer S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Badrzer und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Badrzer.

Telegr.-Adr.: J. Mücke, Badrzer.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Kellamezeile 40 Pfg., Zustanfts-erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg über einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Badrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Badrzer, Freitag, den 4. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Französische und russische Angriffe unter großen Verlusten abgeschlagen.

wtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 4. Dezember vormittags.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz wurden die französischen Angriffe gegen unsere Truppen in Flandern wiederholt abgewiesen, ebenso in der Gegend nördlich Altkirch, wo die Franzosen bedeutende Verluste hatten.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz sind sämtliche Angriffe östlich der masurischen Seenplatte unter großen Verlusten für die Russen abgeschlagen worden.

Unsere Offensive in Polen nimmt einen normalen Verlauf.

Der Kaiser in Berlin.

Großes Hauptquartier. (Ämtlich). Seine Majestät der Kaiser ist gestern abend zu kurzem Aufenthalt in Berlin eingetroffen.

Oberste Heeresleitung.

Zabrzezer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mücke, Zabrze.

Anzeigen die fünfspaltige Bettzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Auskunfts-erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Sonnabend, den 5. Dezember 1914, nachmittags 5½ Uhr.

1200 Russen an den masurischen Seen gefangen genommen.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 5. Dezember vormittags.

In F l a n d e r n und südlich Metz wurden gestern die feindlichen Angriffe abgewiesen.

Bei La-Bassée, im Argonnerwalde und in der Gegend südwestlich Altkirch machten unsere Truppen Fortschritte.

Bei den Kämpfen östlich der masurischen Seen ist die Lage günstig. Kleine Unternehmungen brachten dort 1200 Gefangene.

In Polen verlief unsere Operation regelrecht.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Schum, Zabrze.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzezer Anzeiger

Einzelne Nummern des Zabrzezer Anzeiger
sind zu haben bei den
Verkaufsstellen des
Anzeiger in Zabrze
und in den umliegenden
Orten. — Preis
des Anzeiger 10 Pf.
pro Nummer. —
Einzelne Nummern
des Anzeiger 10 Pf.
pro Nummer.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wiede, Zabrze.

Einzelne die fünfgespaltene Beilage
oder deren Raum 15 Pf.,
Beilage 40 Pf., Anstalts-
erstellung durch die Geschäftsstelle
10 Pf., Beleg oder einzelne Nummer
10 Pf., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich
10 Uhr vormittags ausgenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
Ersatz, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Sonntag, den 6. Dezember 1914, nachmittags 6 Uhr.

Der Hauptquartierbericht.

wtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 6. Dezember vormittags.

Heute nacht wurde der Ort Verelles südöstlich Bethune, dessen weiteres Festhalten in dauerndem französischen Artilleriefeuer unnötige Opfer gefordert hätte, planmäßig von uns geräumt. Die noch vorhandenen Baulichkeiten waren vorher in die Luft gesprengt worden. Unsere Truppen besetzten ausgebaute Stellungen östlich des Ortes. Der Feind konnte bisher nicht folgen.

Nordlich und südlich Altkirch erneuerten die Franzosen ihre Angriffe mit erheblichen Kräften ohne Erfolg. Sie erlitten starke Verluste.

Im übrigen sind im Westen keine nennenswerten Ereignisse.

Auf dem Kriegsschauplatz östlich der masurischen Seenplatte verhielt sich der Gegner ruhig.

Der Verlauf der Kämpfe bei Lodz entspricht nach wie vor unseren Erwartungen. — In Südpolen sind keine Veränderungen.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Sohn, Zabrze.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzez Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den voranzuzahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 M. oder monatlich 60 Pf. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstr. 8

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuss. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wäde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgehaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Reklamezeile 40 Pf., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzez Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Montag, den 7. Dezember 1914, vormittags 8 Uhr.

Lodz in unserem Besitz.

Wtb. Berlin. (Ämtlich.) Großes Hauptquartier vom 6. 12. nachm.

Lodz wurde heute nachmittag von unseren Truppen genommen. Die Russen sind nach schweren Verlusten dort im Rückzuge.

Oberste Seeresleitung.

Bugelassen durch die militärische Prüfungsstelle in Berlin.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Ehm, Zabrze.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzezer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wilde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Petitionelle oder deren Raum 16 Pfg., Mellemzeile 40 Pfg., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 10 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Es besteht jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf 1000 Mark, auch bei Ansinnen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Montag, den 7. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Von der Schlacht bei Lodz.

wtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 7. Dezember vormittags.

Vom westlichen Kriegsschauplatz und dem östlich der masurischen Seenplatte liegen keine besonderen Nachrichten vor.

In Nordpolen haben wir nach langem Ringen um Lodz durch Zurückwerfen der nordwestlich und südwestlich dieser Stadt stehenden starken russischen Kräfte einen durchgreifenden Erfolg errungen. Lodz ist in unserem Besitz. Die Ergebnisse der Schlacht lassen sich bei der Ausdehnung des Kampffeldes noch nicht übersehen. Die russischen Verluste sind zweifellos sehr groß.

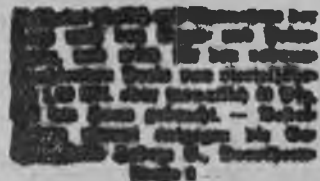
Die Versuche der Russen aus Südpolen ihrer bedrängten Armee in Nordpolen zu Hilfe zu kommen, wurde durch das Eingreifen österreich-ungarischer und deutscher Kräfte in der Gegend südlich Piotrkow vereitelt.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Eohm, Zabrze.

Öffentliches Publikationsorgan.

Zabrzez Anzeiger



Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wieda, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Beilage oder deren Raum 15 Bsp., Reklamezeile 40 Bsp., Zustanferstellung durch die Geschäftsstelle 25 Bsp., Beleg oder einzelne Nummer 10 Bsp., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Als Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzez Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf einhundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Dienstag, den 8. Dezember 1914, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wieder 1500 Russen gefangen.

mtb. Berlin, 8. Dezbr. Wien. Amtlich wird verlautbart vom 7. mittags: Das Ringen um die Entscheidung auf dem russischen Kriegsschauplatz dauert an. Oesterreichisch-ungarische und deutsche Kräfte trieben im Angriffe südwestlich Piotrekow die über Nowo Radomsk nordwärts vorstoßenden russischen Kräfte zurück, indes deutsche Truppen den Feind zum Weichen zwingen.

In Westgalizien sind gleichfalls große Kämpfe im Gange. Ihr Ergebnis steht noch aus. In diesem Raume nahmen unsere und deutsche Truppen gestern weitere 1500 Russen gefangen.

In den Karpathen wird weiter gekämpft. An manchen Stellen hat der Feind starke Kräfte wieder hinter dem Gebirgskamm zurückgezogen.

v. Hoef er, General-Major.

(Zugelassen durch die militärische Prüfungsstelle in Berlin.)

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Ehm, Zabrze.

Ämtliches Publikationsorgan.

Babrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pf. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Babrzer G., Dorotheenstr. 8.

Einziges Lokalblatt für Babrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Babrze.

Telegr.-Adr.: J. Wäde, Babrze.

Anzeigen die fünfspektre Zeile oder deren Raum 5 Pf. Reklamezeile 40 Pf. Anstunderteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich ab 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Babrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Babrze, Mittwoch, den 9. Dezember 1914, nachmittags 5½ Uhr

Die Franzosen verlustreich zurückgeschlagen.

Die Schlacht bei Lowitz dauert an.

mtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 9. Dezember vormittags.

Westlich Reims mußte Pecherie = Verne, obgleich auch hier die Genfer Flagge wehte, von unseren Truppen in Brand geschossen werden, weil durch Flaggen-Photographie einwandfrei festgestellt worden war, daß sich hinter Verne eine schwere französische Batterie verbarg.

Französische Angriffe in der Gegend von Souain gegen den Ort Varennes-Bauois im Osten des Argonnenrandes wurden unter Verlusten für den Gegner zurückgeworfen. Im Argonnerwalde selbst wurde an verschiedenen Stellen Boden gewonnen. Dabei machten wir eine Anzahl Gefangene.

Bei den gestern gemeldeten Kämpfen nördlich Nancy hatten die Franzosen starke Verluste. Unsere Verluste sind verhältnismäßig gering.

Aus Ostpreußen liegen keine neuen Nachrichten vor.

In Nordpolen stehen unsere Truppen in enger Fühlung mit den Russen, die an stark befestigter Stellung östlich der Miakka Halt gemacht haben. Am Lowitz wird weiter gekämpft.

In Südpolen haben österreich-ungarische und unsere Truppen Schulter an Schulter erneute russische Angriffe abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Zabrzezer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfspaltige Bettzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Auskunfts-erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Donnerstag, den 10. Dezember, 1914 nachmittags 6 Uhr.

Erneute Verluste der Franzosen.

Die russische Stadt Przasnysz im Sturm genommen.

wtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 10. Dezember vormittags.

In der Gegend Souain beschränkten sich die Franzosen gestern auf heftiges Artillerie-Feuer. Am östlichen Argonnenrande bei Bauquois-Bonreuilles erneuerte Angriffe der Franzosen kamen nicht vorwärts und erstarben im Feuer unserer Artillerie. Der Gegner erlitt offenbar große Verluste.

Drei französische Flieger warfen auf die offene, nicht im Operationsgebiet liegende Stadt Freiburg i. Br. 10 Bomben ab. Schaden wurde nicht angerichtet. Die Angelegenheit wird hier erwähnt, um die Tatsache festzustellen, daß wieder einmal, wie schon so häufig, seit Beginn des Krieges, eine offene, nicht im Operationsgebiet liegende Stadt von unseren Gegnern mit Bomben beworfen wurde.

Westlich der masurischen Seen ist nur Artillerie-Kampf.

In Nordpolen, auf dem rechten Weichselufer, nahm eine unserer dort vorgehenden Kolonnen Przasnysz im Sturm. Es wurden 600 Gefangene gemacht und einige Maschinengewehre erbeutet.

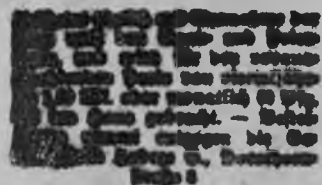
Links der Weichsel wird der Angriff fortgesetzt.

In Südpolen wurden russische Angriffe abgewiesen.

|Oberste Heeresleitung.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger



Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mada, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltens Bett-
zeile oder deren Raum 15 Pfg.,
Kleinanzeile 40 Pfg., Anstalts-
erteilung durch die Geschäftsstelle
10 Pfg., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Pfg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
einhundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Freitag, den 11. Dezember, 1914 vormittags 8 Uhr

Bereits über 10000 Russen in Westgalizien gefangen genommen.

mtb. Berlin, 11. Dezember. Aus Wien wird amtlich gemeldet:

In Polen verlief der gestrige Tag an
unserer Front ruhig. Vereinzelte Nacht-
angriffe der Russen im Raume südwestlich
von Noworadomsk wurden abgewiesen.

In West-Galizien brachten beide Geg-
ner starke Kräfte in den Kampf. Bisher
wurden hier über 10000 Russen gefan-
gen genommen. Die Schlacht dauert
auch heute noch fort.

Unsere Operationen in den Karpathen führten bereits zur Wiedergewinnung
erheblicher Teile des eigenen Gebiets.

von Höfer, Generalmajor.

Eine Unglücksbotschaft.

mtb. Berlin, 11. Dezember. (Amtlich.) Vom 10.
Dezember wurde laut amtlicher Neutermeldung aus Lon-
don unser Kreuzergeschwader am 8. Dezember 7,30 Uhr
morgens in der Nähe der Färlandsinseln von einem
englischen Geschwader unter dem Kommando Sturdee ge-
sichtet und angegriffen. Nach gleicher Meldung sind im
Gefecht S. M. Schiffe „Scharnhorst“, „Gneisenau“ und
„Leipzig“ gesunken, zwei Kohlendampfer fielen in Fein-

beschand. S. M. Schiffe „Dresden“ und „Nürnberg“ ge-
lang es zu entkommen. Sie werden angeblich verfolgt.
Unsere Verluste scheinen schwer zu sein. Eine Anzahl
Ueberlebender der gesunkenen Schiffe wurde gerettet.
Ueber den starken Gegner, dessen Verluste gering sein
sollen, enthalten die englischen Meldungen nichts.

Der Chef des Admiralstabes der Marine
Böhl.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Eohm, Zabrze.
Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.
Telegr.-Adr.: J. Mücke, Zabrze.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Posten-Anschl.: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mücke, Zabrze.

Anzeigen die fünfgeplante Zeit-
zeile oder deren Raum 15 Bg.,
Werbungszeile 40 Bg., Anzeigen-
erhebung durch die Geschäftsstelle
35 Bg., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Bg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegengen-
ommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Sonnabend, den 12. Dezember, 1914 nachmittags 6 Uhr.

Schwere Verluste des Feindes im Westen. Beschießung Yperns. — Günstige Entwicklung der Operationen im Osten.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 12. Dezember, vormittags.

In Flandern griffen gestern die Franzosen in der Richtung östlich Lange-
marck an. Sie wurden zurückgeworfen und verloren 200 Tote und 340
Gefangene. Unsere Artillerie beschoß den Bahnhof Ypern und zerstörte feind-
liche Truppenbewegungen.

Vor Arras wurden Fortschritte gemacht.

In der Gegend Sierverkes griffen die Franzosen erneut ohne Erfolg an.

Im Argonnerwalde versuchten die Franzosen nach wochenlangem passiven
Verhalten einige Vorstöße. Sie wurden überall leicht abgewiesen. Da-
gegen nahmen deutsche Truppen wiederum einen wichtigen französischen Stützpunkt
durch Minensprengung. Der Gegner erlitt starke Verluste an Gefallenen und
Verschütteten. Außerdem machten wir 200 Gefangene.

Bei Apremont, südlich St. Mihiel wurden mehrfache heftige Angriffe der
Franzosen abgewiesen, ebenso auf dem Vogesenkamm.

In Ostpreußen warf unsere Kavallerie die russische Kavallerie zurück und
machte 350 Gefangene.

Südlich der Weichsel, in Nordpolen, entwickeln sich unsere Operationen
weiter.

In Südpolen wurden russische Angriffe von österreich-ungarischen und unseren
Truppen abgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

Amtliches Publikationsorgan.

Fabrzer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Fabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Fabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Fabrze.

Anzeigen die fluchtlos sind, werden
je nach dem Raum 15 Bg.,
Mittagszeitung 40 Bg., Anzeigen
erstellung durch die Geschäftsstelle
10 Bg., Beleg oder einzelner Raum
mer 10 Bg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen
genommen.

Die Familie J. hat durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Fabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Fabrze, Montag, den 14. Dezember, 1914 nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Französische Angriffe abgewiesen.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 14. Dezember vormittags.

Schwache französische Angriffe gegen Teile unserer Stellungen zwischen der Maas und den Vogesen wurden leicht abgewiesen. Im übrigen ist vom westlichen Kriegsschauplatz, sowie aus Ostpreußen und Südpolen nichts wesentliches zu melden.

In Nordpolen nehmen unsere Operationen ihren Fortgang.

Russische und französische Lügenmeldungen.

Zu den russischen und französischen amtlichen Nachrichten ist folgendes zu bemerken:

Aus Petersburg wurde am 11. amtlich gemeldet: Südöstlich Krakau setzen wir unsere Offensive fort und eroberten mehrere Geschütze und Maschinengewehre und machten etwa 2000 Gefangene. Tatsache ist, daß nicht ein Mann, nicht ein Geschütz oder Maschinengewehr von unseren „südöstlich Krakau kämpfenden Gruppen“ in russische Hände gefallen ist.

Die amtliche Pariser Meldung vom 12. lautet: Nordöstlich Bailly wurde eine deutsche Batterie völlig vernichtet. Am Deurmonde westlich Vigneulles les Hattonchattel wurden zwei deutsche Batterien zerstört, eine großkalibrige und eine für Flugzeuge bestimmte. In derselben Gegend wurden von den Franzosen ein Blockhaus gesprengt und mehrere Gräben zerstört.

Alle diese Meldungen sind erfunden.

Oberste Heeresleitung.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den voranzugahlenden Preis von vierteljährlich 1,50 Mk. oder monatlich 50 Pf. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheastr. 8

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wiede, Zabrze.

Anzeigen die fünfte, sechste, siebte oder deren Raum 15 Pfg., Kellamezelle 40 Pfg., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden zu unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Dienstag, den 15. Dezember 1914, vormittags 8 Uhr

9000 Russen gefangen, 10 Maschinengewehre erbeutet.

mtb. Wien. (Amtlich.) Vom 14. 12. wird verlautbart:

Die Verfolgung der Russen in Westgalizien wurde fortgesetzt und gewann abermals unter kleineren und größeren Gefechten allenthalben nordwärts Raum. Nun ist auch Duka in unserem Besitz.

Ueber die Karpathen vorgerückte Kolonnen machten gestern und vorgestern 9000 Gefangene und erbeuteten 10 Maschinengewehre.

Die Lage in unserer Front von Rajrot bis östlich Krakau und in Süd-Polen ist unverändert.

Nördlich Lowitz drangen unsere Verbündeten im Angriff weiter gegen die untere Bzura vor.

von Höfer, Generalmajor.

Amtliches Publikationsorgan.

Fabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den voranzugahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 RM. oder monatlich 60 Pf. bei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Fabrzer & Co., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Fabrzer und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Fabrzer.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Fabrzer.

Anzeigen die fünfge. gelbe Zeile ober: deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 40 Pfg., Anzeigen erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Fabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Fabrzer, Dienstag, den 15. Dezember 1914, nachmittags 5½ Uhr.

Die französische Offensive allerorts abgeschlagen.

wtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 15. Dezember vormittags.

Die Franzosen griffen gestern an mehreren Stellen vergeblich an. Ein Angriff gegen unsere Stellung südöstlich Ypern brach unter starken Verlusten für die Gegner zusammen. Ein feindlicher Vorstoß aus der Gegend nordöstlich Suippes wurde ebenso wie ein feindlicher Angriff nordöstlich Ornes, nördlich Verbun, unter schweren feindlichen Verlusten abgewiesen.

In der Gegend von Baillly, Aprémont, südlich St. Mihiel versuchten die Franzosen durch viermaligen Ansturm unsere Stellungen zu nehmen. Die Angriffe scheiterten, ebenso wie bisher ein erneuter feindlicher Vorstoß in der Richtung Tierre nördlich Toul.

In den Vogesen sind die Kämpfe noch im Gange.

Bei der Rückeroberung des Dorfes Steinbach westlich Sennheim machten wir 300 Gefangene.

Aus Ostpreußen nichts Neues.

Die deutschen von Soldau und Mlava in der Richtung Zjechanow vorgebrungenen Kolonnen nahmen bei überlegenen feindlichen Kräften ihre alte Stellungen wieder ein.

In Russisch-Polen hat sich nichts wesentliches ereignet. Die ungünstige Witterung beeinflusst unsere Maßnahmen.

Oberste Heeresleitung.

Mittheilung Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den voranzugählenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pf. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G. Rosenthaler Straße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von August Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfte, sechste, siebente oder deren Raum 15 Pf., Neblanzeile 40 Pf., Einzelanfrage durch die Geschäftsstelle 25 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie J... durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Mittwoch, den 16. Dezember 1914, vormittags 8 Uhr

Wieder 31000 Russen gefangen genommen.

mtb. W i e n. (Amtlich.) Vom 15. Dezember wird verlautbart:

Unsere Offensive in West-Galizien zwang den Feind zum Rückzug und brachte auch die russische Front in Süd-Polen zum Wanken. Unsere von Süden her unermüdlich verfolgenden Truppen gelangten gestern in die Linie Jaslo-Rehbrod.

Bei dieser Verfolgung und in der letzten Schlacht wurden 31000 Russen gefangen.

Heute liegen Nachrichten über rückgängige Bewegungen des Gegners an der gesamten Breite Jaslo-Rehbrod-Niepolopice-Wollbrom-Noworadomsk-Pietrkow vor.

In den Karpathen wurden gegen die vordringenden feindlichen Kräfte in dem Latocza-Tale entsprechende Maßnahmen getroffen.

von H ö f e r, Generalmajor.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den voranzugahenden Preis von vierteljährlich 1,80 RM. oder monatlich 60 Pf. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Kade, Zabrze.

Anzeigen die fünfge. o. sechse. Zeile oder deren Raum 15 Pf., Reklamezeile 40 Pf., Zustanferstellung durch die Geschäftsstelle 25 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Mittwoch, den 16. Dezember 1914, nachmittags 5½ Uhr.

Starke russische Stützpunkte genommen.

Ein französischer Vorstoß von der Küste zurückgeschlagen.

3000 Russen, 450 Franzosen gefangen genommen.

mtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 16. Dezember vormittags.

Im Westen versuchte der Gegner erneut einen Vorstoß aus Nieumpoort, der durch das Feuer seiner Schiffe von der See her unterstützt wurde. Das Feuer blieb gänzlich wirkungslos. Die Angriffe wurden abgewiesen. 450 Franzosen wurden zu Gefangenen gemacht.

Auf der übrigen Front ist die Erstürmung einer vom Feinde seit vorgestern zähe gehaltenen Höhe westlich Sennheim erwähnenswert.

Von der ostpreußischen Grenze ist nichts neues zu melden.

In Nordpolen verlaufen unsere Angriffsbewegungen erfolgreich. Es wurden mehrere starke Stützpunkte des Feindes genommen und dabei etwa 3000 Gefangene gemacht und 4 Maschinengewehre erbeutet.

In Südpolen gewannen unsere dort im Verein mit den verbündeten kämpfenden Truppen Boden.

Oberste Heeresleitung.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme des
Tage nach den Sonn- und Feiertagen,
und wird für den voran-
gehenden Preis von vierteljährlich
RM 1,20 oder monatlich 40 Pf.
bei ins Haus gebracht. — Be-
stimmungen stehen entgegen der Ge-
schäftsstelle Nr. 5, Dorotheen-
straße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von August Koller in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Wiede, Zabrze.

Kleinanzeigen bis 10 Zeilen, 1. Seite 15 Pf.,
2. Seite 10 Pf., 3. Seite 5 Pf., 4. Seite 2 Pf.,
5. Seite 1 Pf., 6. Seite 1/2 Pf., 7. Seite 1/4 Pf.,
8. Seite 1/8 Pf., 9. Seite 1/16 Pf., 10. Seite 1/32 Pf.,
11. Seite 1/64 Pf., 12. Seite 1/128 Pf., 13. Seite 1/256 Pf.,
14. Seite 1/512 Pf., 15. Seite 1/1024 Pf., 16. Seite 1/2048 Pf.,
17. Seite 1/4096 Pf., 18. Seite 1/8192 Pf., 19. Seite 1/16384 Pf.,
20. Seite 1/32768 Pf., 21. Seite 1/65536 Pf., 22. Seite 1/131072 Pf.,
23. Seite 1/262144 Pf., 24. Seite 1/524288 Pf., 25. Seite 1/1048576 Pf.,
26. Seite 1/2097152 Pf., 27. Seite 1/4194304 Pf., 28. Seite 1/8388608 Pf.,
29. Seite 1/16777216 Pf., 30. Seite 1/33554432 Pf., 31. Seite 1/67108864 Pf.,
32. Seite 1/134217728 Pf., 33. Seite 1/268435456 Pf., 34. Seite 1/536870912 Pf.,
35. Seite 1/1073741824 Pf., 36. Seite 1/2147483648 Pf., 37. Seite 1/4294967296 Pf.,
38. Seite 1/8589934592 Pf., 39. Seite 1/17179869184 Pf., 40. Seite 1/34359738368 Pf.,
41. Seite 1/68719476736 Pf., 42. Seite 1/137438953472 Pf., 43. Seite 1/274877906944 Pf.,
44. Seite 1/549755813888 Pf., 45. Seite 1/1099511627776 Pf., 46. Seite 1/2199023255552 Pf.,
47. Seite 1/4398046511104 Pf., 48. Seite 1/8796093022208 Pf., 49. Seite 1/17592186044416 Pf.,
50. Seite 1/35184372088832 Pf., 51. Seite 1/70368744177664 Pf., 52. Seite 1/140737488355328 Pf.,
53. Seite 1/281474976710656 Pf., 54. Seite 1/562949953421312 Pf., 55. Seite 1/1125899906842624 Pf.,
56. Seite 1/2251799813685248 Pf., 57. Seite 1/4503599627370496 Pf., 58. Seite 1/9007199254740992 Pf.,
59. Seite 1/18014398509481984 Pf., 60. Seite 1/36028797018963968 Pf., 61. Seite 1/72057594037927936 Pf.,
62. Seite 1/144115188075855872 Pf., 63. Seite 1/288230376151711744 Pf., 64. Seite 1/576460752303423488 Pf.,
65. Seite 1/1152921504606846976 Pf., 66. Seite 1/2305843009213693952 Pf., 67. Seite 1/4611686018427387904 Pf.,
68. Seite 1/9223372036854775808 Pf., 69. Seite 1/18446744073709551616 Pf., 70. Seite 1/36893488147419103232 Pf.,
71. Seite 1/73786976294838206464 Pf., 72. Seite 1/147573952589676412928 Pf., 73. Seite 1/295147905179352825856 Pf.,
74. Seite 1/590295810358705651712 Pf., 75. Seite 1/1180591620717411303424 Pf., 76. Seite 1/2361183241434822606848 Pf.,
77. Seite 1/4722366482869645213696 Pf., 78. Seite 1/9444732965739290427392 Pf., 79. Seite 1/18889465931478580854784 Pf.,
80. Seite 1/37778931862957161709568 Pf., 81. Seite 1/75557863725914323419136 Pf., 82. Seite 1/151115727451828646838272 Pf.,
83. Seite 1/302231454903657293676544 Pf., 84. Seite 1/604462909807314587353088 Pf., 85. Seite 1/1208925819614629174706176 Pf.,
86. Seite 1/2417851639229258349412352 Pf., 87. Seite 1/4835703278458516698824704 Pf., 88. Seite 1/9671406556917033397649408 Pf.,
89. Seite 1/19342813113834066795298816 Pf., 90. Seite 1/38685626227668133590597632 Pf., 91. Seite 1/77371252455336267181195264 Pf.,
92. Seite 1/154742504910672534362390528 Pf., 93. Seite 1/309485009821345068724781056 Pf., 94. Seite 1/618970019642690137449562112 Pf.,
95. Seite 1/1237940039285380274899124224 Pf., 96. Seite 1/2475880078570760549798248448 Pf., 97. Seite 1/4951760157141521099596496896 Pf.,
98. Seite 1/9903520314283042199192993792 Pf., 99. Seite 1/19807040628566084398385987584 Pf., 100. Seite 1/39614081257132168796771975168 Pf.,
101. Seite 1/79228162514264337593543950336 Pf., 102. Seite 1/158456325028528675187087900672 Pf., 103. Seite 1/316912650057057350374175801344 Pf.,
104. Seite 1/633825300114114700748351602688 Pf., 105. Seite 1/1267650600228229401496703205376 Pf., 106. Seite 1/2535301200456458802993406410752 Pf.,
107. Seite 1/5070602400912917605986812821504 Pf., 108. Seite 1/10141204801825835211973625643008 Pf., 109. Seite 1/20282409603651670423947251286016 Pf.,
110. Seite 1/40564819207303340847894502572032 Pf., 111. Seite 1/81129638414606681695789005144064 Pf., 112. Seite 1/162259276829213363391578010288128 Pf.,
113. Seite 1/324518553658426726783156020576256 Pf., 114. Seite 1/649037107316853453566312041152512 Pf., 115. Seite 1/1298074214633706907132624082305024 Pf.,
116. Seite 1/2596148429267413814265248164610048 Pf., 117. Seite 1/5192296858534827628530496329220096 Pf., 118. Seite 1/10384593717069655257060992658440192 Pf.,
119. Seite 1/20769187434139310514121985316880384 Pf., 120. Seite 1/41538374868278621028243970633760768 Pf., 121. Seite 1/83076749736557242056487941267521536 Pf.,
122. Seite 1/166153499473114484112975882535043072 Pf., 123. Seite 1/332306998946228968225951765070086144 Pf., 124. Seite 1/664613997892457936451903530140172288 Pf.,
125. Seite 1/1329227995784915872903807060280344576 Pf., 126. Seite 1/2658455991569831745807614120560689152 Pf., 127. Seite 1/5316911983139663491615228241121378304 Pf.,
128. Seite 1/10633823966279326983230456482242756608 Pf., 129. Seite 1/21267647932558653966460912964485513216 Pf., 130. Seite 1/42535295865117307932921825928971026432 Pf.,
131. Seite 1/85070591730234615865843651857942052864 Pf., 132. Seite 1/170141183460469231731687303715884105728 Pf., 133. Seite 1/340282366920938463463374607431768211456 Pf.,
134. Seite 1/680564733841876926926749214863536422912 Pf., 135. Seite 1/1361129467683753853853498429727072845824 Pf., 136. Seite 1/2722258935367507707706996859454145691648 Pf.,
137. Seite 1/5444517870735015415413993718908291383296 Pf., 138. Seite 1/10889035741470030830827987437816582766592 Pf., 139. Seite 1/21778071482940061661655974875633165533184 Pf.,
140. Seite 1/43556142965880123323311949751266331066368 Pf., 141. Seite 1/87112285931760246646623899502532662132736 Pf., 142. Seite 1/174224571863520493293247799005065324265472 Pf.,
143. Seite 1/348449143727040986586495598010130648530944 Pf., 144. Seite 1/696898287454081973172991196020261297061888 Pf., 145. Seite 1/1393796574908163946345982392040522594123776 Pf.,
146. Seite 1/2787593149816327892691964784081045188247552 Pf., 147. Seite 1/5575186299632655785383929568162090376495104 Pf., 148. Seite 1/11150372599265311570767859136324180752990208 Pf.,
149. Seite 1/22300745198530623141535718272648361505980416 Pf., 150. Seite 1/44601490397061246283071436545296723011960832 Pf., 151. Seite 1/89202980794122492566142873090593446023921664 Pf.,
152. Seite 1/178405961588244985132285746181186892047843328 Pf., 153. Seite 1/356811923176489970264571492362373784095686656 Pf., 154. Seite 1/713623846352979940529142984724747568191373312 Pf.,
155. Seite 1/1427247692705959881058285969449495136382746624 Pf., 156. Seite 1/2854495385411919762116571938898990272765493248 Pf., 157. Seite 1/5708990770823839524233143877797980545530986496 Pf.,
158. Seite 1/11417981541647679048466287755595961091061972992 Pf., 159. Seite 1/22835963083295358096932575511191922182123945984 Pf., 160. Seite 1/45671926166590716193865151022383844364247891968 Pf.,
161. Seite 1/91343852333181432387730302044767688728495783936 Pf., 162. Seite 1/182687704666362864775460604089535377456991567872 Pf., 163. Seite 1/365375409332725729550921208179070754913983135744 Pf.,
164. Seite 1/730750818665451459101842416358141509827966271488 Pf., 165. Seite 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976 Pf., 166. Seite 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952 Pf.,
167. Seite 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904 Pf., 168. Seite 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808 Pf., 169. Seite 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616 Pf.,
170. Seite 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232 Pf., 171. Seite 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464 Pf., 172. Seite 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928 Pf.,
173. Seite 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856 Pf., 174. Seite 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712 Pf., 175. Seite 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424 Pf.,
176. Seite 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848 Pf., 177. Seite 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696 Pf., 178. Seite 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392 Pf.,
179. Seite 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784 Pf., 180. Seite 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568 Pf., 181. Seite 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136 Pf.,
182. Seite 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272 Pf., 183. Seite 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544 Pf., 184. Seite 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088 Pf.,
185. Seite 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176 Pf., 186. Seite 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352 Pf., 187. Seite 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704 Pf.,
188. Seite 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408 Pf., 189. Seite 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816 Pf., 190. Seite 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632 Pf.,
191. Seite 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264 Pf., 192. Seite 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528 Pf., 193. Seite 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056 Pf.,
194. Seite 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112 Pf., 195. Seite 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224 Pf., 196. Seite 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448 Pf.,
197. Seite 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896 Pf., 198. Seite 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792 Pf., 199. Seite 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584 Pf.,
200. Seite 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168 Pf., 201. Seite 1/100433627766186892221372630771322626577637687111424552206336 Pf., 202. Seite 1/200867255532373784442745261542645253155275374222849104412672 Pf.,
203. Seite 1/401734511064747568885490523085290506310550748445698208825344 Pf., 204. Seite 1/803469022129495137770981046170581012621101496891396417650688 Pf., 205. Seite 1/1606938044258990275541962092341162025242202993782792835301376 Pf.,
206. Seite 1/3213876088517980551083924184682324050484405987565585670602752 Pf., 207. Seite 1/6427752177035961102167848369364648100968811975131171341205504 Pf., 208. Seite 1/12855504354071922204335696738729296201937623950262342682411008 Pf.,
209. Seite 1/25711008708143844408671393477458592403875247900524685364822016 Pf., 210. Seite 1/51422017416287688817342786954917184807750495801049370729644032 Pf., 211. Seite 1/102844034832575377634685573909834369615500991602098741459288064 Pf.,
212. Seite 1/205688069665150755269371147819668739231001983204197482918576128 Pf., 213. Seite 1/411376139330301510538742295639337478462003966408394965837152256 Pf., 214. Seite 1/822752278660603021077484591278674956924007932816789931674304512 Pf.,
215. Seite 1/1645504557321206042154969182557349913848015865633579863348609024 Pf., 216. Seite 1/3291009114642412084309938365114699827696031731267159726697218048 Pf., 217. Seite 1/6582018229284824168619876730229399655392063462534319453394436096 Pf.,
218. Seite 1/13164036458569648337239753460458799310784126925068638906788872192 Pf., 219. Seite 1/26328072917139296674479506920917598621568253850137277813577744384 Pf., 220. Seite 1/52656145834278593348959013841835197243136507700274555627155488768 Pf.,
221. Seite 1/105312291668557186697918027683670394486273015400549111254310977536 Pf., 222. Seite 1/210624583337114373395836055367340788972546030801098222508621955072 Pf., 223. Seite 1/421249166674228746791672110734681577945092061602196445017243910144 Pf.,
224. Seite 1/842498333348457493583344221469363155890184123204392890034487820288 Pf., 225. Seite 1/1684996666896914987166688442938726311780368246408785780068975640576 Pf., 226. Seite 1/3369993333793829974333376885877452623560736492817571560137951281152 Pf.,
227. Seite 1/6739986667587659948666753771754905247121472985635143120275902562304 Pf., 228. Seite 1/13479973335175319897333507543509810494242945971270286240551805124608 Pf., 229. Seite 1/26959946670350639794667015087019620988485891942540572481103610249216 Pf.,
230. Seite 1/53919893340701279589334030174039241976971783885081144962207220498432 Pf., 231. Seite 1/107839786681402559178668060348078483953943567770162289924414440996864 Pf., 232. Seite 1/215679573362805118357336120696156967907887135540324579848828881993728 Pf.,
233. Seite 1/431359146725610236714672241392313935815774271080649159697657763987456 Pf., 234. Seite 1/862718293451220473429344482784627871631548542161298319395315527974912 Pf., 235. Seite 1/1725436586902440946858688965569255743263097084322596638790631055949824 Pf.,
236. Seite 1/3450873173804881893717377931138511486526194168645193277581262111899648 Pf., 237. Seite 1/6901746347609763787434755862277022973052388337290386555162524223799296 Pf., 238. Seite 1/13803492695219527574869511724554045946104776674580773110325048447598592 Pf.,
239. Seite 1/27606985390439055149739023449108091892209553349161546220650096895197184 Pf., 240. Seite 1/55213970780878110299478046898216183784419106698323092441300193790394368 Pf., 241. Seite 1/110427941561756220598956093796432367568838213396646184882600387580788736 Pf.,
242. Seite 1/220855883123512441197912187592864735137676426793292369765200775161577472 Pf., 243. Seite 1/441711766247024882395824375185729470275352853586584739530401550323154944 Pf., 244. Seite 1/883423532494049764791648750371458940550705707173169479060803100646309888 Pf.,
245. Seite 1/1766847064988099529583297500742917881101411414346338958121606201292619776 Pf., 246. Seite 1/3533694129976199059166595001485835762202822828692677916243212402585239552 Pf., 247. Seite 1/7067388259952398118333190002971671524405645657385355832486424805170479104 Pf.,
248. Seite 1/14134776519904796236666380005943343048811291314770711664972849610340958208 Pf., 249. Seite 1/28269553039809592473332760011886686097

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzez Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme des
Tage nach den Sonn- und Feiertagen,
und wird für den voraus-
bezahlenden Preis von vierteljährlich
RM 1,20 RM. oder monatlich 60 Pfg.
bei ins Haus gebracht. — Be-
stellungen nimmt entgegen die Ge-
schäftsstelle Zabrze G., Dorotheen-
straße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Zabrze.

Anzeigen die fünfge, sechste, achte, zehnte oder deren Raum 15 Pfg.,
Reklamezeile 40 Pfg., Auskunfts-
erteilung durch die Geschäftsstelle
25 Pfg., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Pfg., Inserate werden bei
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegen-
genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzez Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Donnerstag, den 17. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Die Entscheidungsschlacht in Nordpolen gefallen.

**Der Feind wird in ganz Polen verfolgt.
Französische Angriffe unter sehr starken Ver-
lusten für den Gegner zurückgeschlagen.**

wtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 17. Dezember vormittags.

Bei Nieumport setzten die Franzosen ihre Angriffe ohne jeden Erfolg fort. Auch bei Villedieu und La Bassée wurden Angriffe versucht, aber unter sehr starken Verlusten für den Feind abgewiesen.

Die Absicht der Franzosen bei Soissons eine Brücke über die Aisne zu schlagen, wurde durch Artillerie verhindert.

Ostlich Reims wurden französische Erdwerke zerstört.

Von der ost- und westpreussischen Grenze ist nichts neues zu melden.

Die von den Russen angekündigte Offensive gegen Schlesien und Posen ist völlig zusammengebrochen. Die feindlichen Armeen sind in ganz Polen nach hartnäckigen, erbitterten Fronten-Kämpfen zum Rückzug gezwungen worden. Der Feind wird überall verfolgt.

Bei den gestrigen und vorgestrigen Kämpfen in Nordpolen brachten die westpreussischen und hessischen Regimenter die Entscheidung. Die Früchte dieser Entscheidung lassen sich zurzeit noch nicht übersehen.

Oberste Heeresleitung.

Amtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den voranzuschickenden Preis von vierteljährlich 1,80 RM. oder monatlich 60 Pf. bei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfte, sechste, siebte, achte oder deren Mann 15 Pf., Neunzehnte 40 Pf., Ausnahmeweise erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pf., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pf., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich von 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Zabrze, Freitag, den 18. Dezember 1914, vormittags 8 Uhr.

Der österreichische Bericht zur Entscheidungsschlacht in Polen.

Wtb. Wien. Amtlich wird vom 17. gemeldet: Die letzten Nachrichten lassen nicht mehr zweifeln, daß der Widerstand der russischen Heere gebrochen ist.

Im Südsügel in mehrtägiger Schlacht von Limanowa, im Norden von unseren Verbündeten bei Lodz, und nunmehr auch an der Bzura vollständig geschlagen, durch unsere Vorrückung über die Karpathen vom Süden her bedroht, hat der Feind den allgemeinen Rückzug angetreten, den er im Karpathenvorland hartnäckig kämpfend zu decken suchte. Hier griffen unsere Truppen auf der Linie Grodno—Smigrod an. An der übrigen Front ist die Verfolgung im Gange.

von Hofer, Generalmajor.

Der Erfolg der Küstenbeschiessung Englands.

Wtb. Berlin, 17. Dezember. (Amtlich.) Ueber den Vorstoß nach der Ostküste Englands wurden nachstehende Einzelheiten gemeldet: Bei unsichtigem Wetter durch vier englische Torpedobootzerstörer erfolglos angegriffen wurde ein Zerstörer vernichtet, ein anderer kam in schwer beschädigtem Zustande aus Sicht. Die Batterien von Hartlepool wurden zum Schweigen gebracht, die Gasbehälter vernichtet, mehrere Detonationen und drei große Brände in der Stadt konnten von Bord aus festgestellt werden. Die Küstenwachstation und das Wasserwerk von Scarborough, die Küstenwach- und Signalstation von Whitby wurden zerstört. Unsere Schiffe erhielten von den Küstenbatterien einige Treffer, die nur geringen Schaden verursachten.

An anderer Stelle wurde noch ein weiterer englischer Torpedobootszerstörer zum Sinken gebracht.

Stellvertretender Chef des Admiralstabes gez. Behnke.
(Zugelassen durch die militärische Prüfungsstelle in Berlin).

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mfr. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Auskunfts-erteilung durch die Geschäftsstelle 35 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengekommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Freitag, den 18. Dezember 1914, nachmittags 5½ Uhr.

Extra - Blatt.

Die französ. Verluste an der Somme 3000, in den Argonnen 750 Mann.

wtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 18. Dezember vormittags.

Der Kampf bei Nieuwpoort steht günstig, ist aber noch nicht beendet.

Die Angriffe der Franzosen zwischen La Bassée und Arras sowie beiderseits der Somme scheiterten unter großen Verlusten für den Gegner. Allein an der Somme verloren die Franzosen 1200 Gefangene und mindestens 1800 Tote. Unsere eigenen Verluste beziffern sich dort auf noch nicht 200 Mann.

In den Argonnen trugen uns eigene gut gelungene Angriffe etwa 750 Gefangene und einiges Kriegsgesgerät ein.

Von den übrigen Teilen der Westfront ist kein besonderes Ereignis zu melden.

Die Russen werden weiter verfolgt.

An der west- und ostpreussischen Grenze ist die Lage unverändert.

In Polen folgen wir weiter dem weichenden Feinde.

Oberste Heeresleitung.

Der Reichskanzler Ritter des Eisernen Kreuzes 1. Klasse.

Berlin. (Amtlich) Der Kaiser hat dem Reichskanzler nach seiner Rückkehr von der Ostfront nach der Reichstags-Sitzung das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen.

Zabrzezzer Anzeiger

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Kaiser, Zabrze.

Anzeigen die fünfspaltige Zeile oder deren Raum zu 1 Pf., 6-spaltige 2 Pf., 4-spaltige 3 Pf., 3-spaltige 4 Pf., 2-spaltige 5 Pf., 1-spaltige 6 Pf. entfallen durch die 6-spaltige Zeile zu 1 Pf., 4-spaltige 2 Pf., 3-spaltige 3 Pf., 2-spaltige 4 Pf., 1-spaltige 5 Pf. Inzerate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Erhältlich täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen und Feiertagen, und wird für den voranstehenden Preis von vierteljährlich 1,50 Mk. oder monatlich 50 Pf. ins Haus gebracht. — Werbestellen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheenstraße 8.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf hundert Mark, auch bei Mafällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Sonnabend, den 19. Dezember 1914, vormittags 8 Uhr.

Die Verfolgung der Russen. Petrikau und Przedborz gestürmt.

Wtb. Wien. (Amtlich.) Vom 18. Dezember wird verlautbart:

Die geschlagenen russischen Hauptkräfte auf der ganzen über 400 Klm. breiten Schlachtfrent von Krosno bis zur Bzuramündung werden verfolgt.

Gestern wurde der Feind auch aus seiner Stellung im nördlichen Karpathenvorlande K r o s n o und C z a p l i c z i n g e w o r f e n.

Am unteren Dunaj stehen die verbündeten Truppen im Kampfe mit den gegnerischen Nachhuten.

In Südpolen vollzog sich unsere Vorrückung bisher ohne größere Kämpfe. P e t r i k a u wurde gestern vom Infanterie-Regiment Wilhelm I. deutscher Kaiser und König von Preußen Nr. 34 und P r z e d b o r z gestern von einer Abteilung des Magyarsener Infanterie-Regiments Nr. 31 e r s t ü r m t.

Die heldenmütige Besatzung von Przemyśl setzt ihre Kämpfe im weiteren Vorfelde der Festung erfolgreich fort.

Die Lage in den Karpathen hat sich nicht wesentlich geändert.

von H ö f e r, Generalmajor.

Badrzer Anzeiger

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Ehm, Badrze.
Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Badrze.
Telegr.-Adr.: J. Mäde, Badrze.

Einziges Lokalblatt für Badrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Badrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Badrze.

Anzeigen die fünfspaltig sind, werden ober deren Raum 15 Pfg., Zeilenzeile 40 Pfg., Anzeigen die mehr als fünf Spalten einnehmen, werden durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Anzeigen werden in unserer Geschäftsstelle täglich von 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Badrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf 1000 Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Badrze, Sonnabend, den 19. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Feindliche Angriffe im Osten und Westen abgewiesen.

wtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 19. Dezember vormittags.

Im Westen erfolgte eine Reihe von feindlichen Angriffen. Bei Nieupoort, Birschoote und südlich La Bassée wird noch gekämpft. Westlich Lens, östlich Albert und westlich Nonon wurden Angriffe abgewiesen.

An der ostpreussischen Grenze wurde ein russischer Kavallerie-Angriff westlich Pilskalen zurückgewiesen.

In Polen wird die Verfolgung fortgesetzt.

Oberste Heeresleitung.

Der russische Generalstabsbericht.

Petersburg, 19. Dezember. Der Bericht des Generalstabes besagt:

Auf dem linken Weichselufer ist fast auf der ganzen Front an Stelle der Angriffe, welche der Feind mehrere Tage hindurch unternommen hatte, und die wir alle zurückwiesen, vollständige Ruhe getreten. Im Zusammenhang mit den Bewegungen eines Teiles unserer Truppen in der Richtung auf die Bzura und mit Rücksicht auf mehrere noch

andauernde Verstärkungen der österreichisch-ungarischen Karpathentruppen mußten wir bestimmte Armeen entsprechend umstellen. Gestern hinderten wir die Offensive des Feindes aus Westgalizien. Auf der Front Samoc und Lisfo haben wir erfolgreiche Offensivoperationen unternommen, wobei wir 3000 Gefangene machten und mehrere Kanonen und Schnellfeuergeschütze erbeuteten.

22 russische Revolutionäre zum Tode verurteilt.

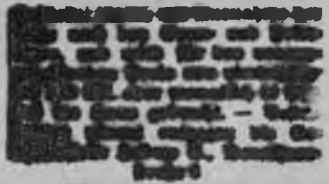
Moskau, 19. Dezember. Das Kriegsgericht in Perm verurteilte 22 Arbeiter zum Tode, welche während des Streiks Unruhen verursachten, wobei mehrere Häuser eingestürzt und 1 Ingenieur, 1 Polizeibeamter und 10 Fabrikbeamte getötet worden waren. 22 andere wurden zu Zwangsarbeiten bis 10 Jahren verurteilt, 38 freigesprochen.

Der neue Sultan von Aegypten.

Kairo, 19. Dezember. Hussein Kemal besteigt am Sonnabend als Sultan den Thron, nachdem die Absetzung des Khediven Abbas Hilmi verkündet worden ist. Das beträchtliche Privatvermögen des Khediven verbleibt ihm.

Amtliches Publikationsorgan.

Sabrzer Anzeiger



Einziges Lokalblatt für Sabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
Illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telefon-Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Sabrze.

Anzeigen bis fünfzeiliger Zeile oder deren Raum 25 Pfg., sechszeiliger 40 Pfg., vierzeiliger 35 Pfg., Beleg oder einzelner Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags angenommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf 1000 Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsanstalt gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Sabrze, Sonntag, den 20. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Deutsche Fortschritte im Küstenkampf. 200 Engländer gefangen, 600 tot.

wtb. Berlin, (Amtlich). Großes Hauptquartier vom 20. Dezember vormittags.

Im Westen stellte der Gegner die erfolglosen Angriffe bei Nieuport und Bigchoote gestern ein. Die Angriffe in der Gegend von La Bassée, die sowohl von den Franzosen als von den Engländern geführt wurden, sind bei großen Verlusten für den Feind abgewiesen worden. 200 Gefangene, Farbige und Engländer, fielen in unsere Hände und 600 tote Engländer liegen vor unserer Front.

Bei Nortredam des Loret südwestlich Bethuné wurde ein deutscher Schützengraben von 60 Meter Länge an den Gegner verloren. Verluste bei uns gering.

In den Argonnen machten wir kleine Fortschritte und erbeuteten 3 Maschinengewehre.

Die Russen in ihren letzten Stellungen überall angegriffen.

Von der ost- und westpreussischen Grenze nichts neues.

In Polen machen die russischen Armeen den Versuch, sich in einer neu vorbereitenden Stellung am Rawa und Nida zu halten, sie werden überall angegriffen.

Oberste Seeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Ehm, Sabrze.

Saabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 M., oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Saabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Saabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Saabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mücke, Saabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Saabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Anfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Saabrze, Dienstag, den 22. Dezember 1914, vormittags 8 Uhr.

Im Westen große Erfolge.

Engländer, Inder und Franzosen gefangen, reiche Kriegsbeute.

Joffres Aufmunterung an seine Soldaten.

wtb. Berlin, (Ämtlich). Großes Hauptquartier vom 21. Dezember vormittags.

Französische Angriffe bei Neumpoort wurden auch gestern abgewiesen. Zwischen Richebourg-le Avoue und im Kanal Vire-La Bassée griffen unsere Truppen die Stellungen der Engländer und Inder an. Die feindlichen Schützengräben wurden gestürmt und der Feind aus seinen Stellungen unter schweren Verlusten geworfen. Wir erbeuteten 1 Geschütz, 5 Maschinengewehre, 2 Minenwerfer, und 270 Engländer und Inder, darunter 10 Offiziere wurden gefangen. Der bei Notre Dame de Lorette am 18. Dezember an den Gegner verlorene Schützengraben wurde zurückerobert.

In der Gegend Souain Massiges (nordöstlich Chalons) griffen die Franzosen gestern heftig an und drangen an einer Stelle bis an unsere Gräben vor. Ihre Angriffe brachen jedoch sämtlich in unserem Feuer zusammen. 4 Offiziere und 310 Mann ließen die Franzosen in unserer Hand. Eine große Zahl gefallener Franzosen liegt vor unseren Stellungen.

In den Argonnen nahmen wir eine wichtige Waldhöhe bei Lepour de Paris und eroberten 3 Maschinengewehre und eine Revolverkanone und machten 270 Franzosen zu Gefangenen.

Die mit großer Hestigkeit geführten Angriffe der Franzosen nordwestlich Verdun scheiterten gänzlich.

Die Regsamkeit der Franzosen vor unserer Front ist erklärlich durch folgenden, bei einem französischen gefallenen Offizier gefundenen Heeresbefehl des Generals Joffre vom 17. 12. 1914:

Seit drei Monaten sind die heftigen, ungezählten Angriffe nicht im Staude gewesen, uns zu durchbrechen, überhaupt haben wir sie siegreich überstanden. Der Augenblick ist gekommen, die Schwäche auszunützen, die sie uns bieten, nachdem wir uns verstärkt haben an Menschen und Material. Die Stunde des Angriffs hat geschlagen. Nachdem wir die deutschen Kräfte im Schach gehalten haben, handelt es sich darum, sie zu werfen und unser Land endgültig von den Eindringlingen zu befreien.

Soldaten! Mehr als jemals rechnet Frankreich auf euren Mut, auf eure Energie und euren Willen, um jeden Preis zu siegen, was wir schon genug an der Marne, an der Yser, in Lothringen und in den Vogesen bewiesen haben. Wir werden zu siegen verstehen bis zum letzten Triumph.

Joffre.

In Ost- und Westpreußen ist die Lage unverändert.

In Polen sind fortschreitende Angriffe gegen die Stellungen, in denen der Feind Front gemacht hat.

Oberste Heeresleitung.

Amtliches Publikationsorgan.

Badrzer Anzeiger

Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. bei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Badrzer S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Badrzer und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Badrzer.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Badrzer.

Anzeigen die fünfgepaßene Beilage oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Auskunfts-erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Badrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Extra - Blatt.

Badrzer, Dienstag, den 22. Dezember 1914, nachmittags 6 Uhr.

Englische und französische Offensiv- angriffe mißglückt. Deutsche Fortschritte im Endkampf gegen die Russen.

wtb. Berlin, (Amtlich.) Großes Hauptquartier vom 22. Dezember vormittags.

Bei Neupoot und in der Gegend von Ypern herrscht im allgemeinen Ruhe. Zur Wiedererlangung der am 20. Dezember verlorenen Stellungen bei Festüberg und Givenchy machten die durch französische Territorialtruppen verstärkten Engländer gestern und heute nacht verzweifelte Vorstöße, die zurückgewiesen wurden.

In der Gegend Richebourg gelang es ihnen, in ihrer alten Stellung wieder Fuß zu fassen. Die gestrigen Angriffe der Franzosen in der Gegend von Albert nordwestlich-Compigne, bei Souain und Perthes wurden unter schweren Verlusten für sie abgeschlagen.

Im westlichen Teile der Argonnen nahmen wir einige Schützengräben.

Westlich der Argonnen, nordwestlich und nördlich Verdun wurden die französischen Angriffe zum Teil unter schwersten Verlusten für die Franzosen leicht abgewiesen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage in Ost- und Westpreußen unverändert.

In Polen stehen unsere Truppen in heftigen Kämpfen um den Bzura- und Rawa-Abschnitt. An vielen Stellen ist der Übergang in diesem Abschnitt schon erzwungen.

Auf dem rechten Ufer der Piliza steht der Kampf der verbündeten Truppen noch.

Wir haben leider nach der Veröffentlichung festgestellt, daß der gestern bekanntgegebene Befehl des französischen Generals Joffre vom 17. 12. folgenden Nachsatz hatte:

Der Befehl ist den Truppen heute bekannt zu geben und zu verhindern, daß er in die Presse gelangt.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Schum, Badrzer.

Sahrzer Anzeiger

Bestellungs- und Abrechnungsbogen
mit dem Anzeiger und Beilage
ausgeben für den Abonnenten
gegen Einsendung von 10 Pf.
in bar oder durch Post-
scheck. — Bestel-
lungen entgegen bis zum
1. Januar d. nächsten
Jahrs.

Einziges Lokalblatt für Sahrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage,
illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Sahrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Sahrze.

Anzeigen die fünfspaltige Zeile
oder deren Raum 15 Pfg.,
sechsspaltige 20 Pfg., Ausdrucks-
beilage durch die Geschäftsstelle
25 Pfg., Beleg oder einzelne Num-
mer 10 Pfg., Inserate werden in
unserer Geschäftsstelle täglich von
10 Uhr vormittags entgegenge-
nommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Sahrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf
einhundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Sahrze, Mittwoch, den 23. Dezember 1914, nachmittags 6 Uhr

Erneute erfolglose Angriffe der Franzosen und Engländer.

mtb. Berlin, (Ämtlich.) Großes Hauptquartier vom 23. Dezember vormittags.

Die Angriffe in den Dünen bei Lombardyde südlich Bischoote wiesen unsere Truppen leicht ab. In Richebourg l' Aboué wurden die Engländer gestern wieder aus ihren Stellungen geworfen. Trotz verzweifelter Gegenangriffe wurden alle Stellungen, die zwischen Richebourg und dem Kanal d' Aire a la Bassée den Engländern entrissen wurden, gehalten und befestigt.

Seit dem 20. Dezember fielen 750 Farbige und Engländer als Gefangene in unsere Hände. 5 Maschinengewehre und 4 Minenwerfer wurden erbeutet.

In der Umgegend von Chalons entwickelte der Feind eine rege Tätigkeit. Angriffe nördlich Sillery, südöstlich Reims, bei Souain und Perthes, wurden von uns zum Teil unter schweren Verlusten für die Franzosen abgeschlagen.

In Ost- und Westpreußen ist die Lage unverändert. Die Kämpfe um den Bzura- und Rawka-Abschnitt dauern fort.

Auf dem rechten Piliza-Ufer ist die Lage unverändert.

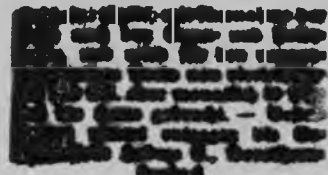
Oberste Heeresleitung.

1 französ. Unterseeboot zum Sinken gebracht. Ein österreichisches Unterseeboot gegen 16 französische Schiffe.

mtb. Wien, 23. Dezember. (Ämtlich.) Das französische Unterseeboot „Curil“ wurde von den Hafen-Batterien und Wachtfahrzeugen, ohne zu einem Angriff gekommen zu sein, zum Sinken gebracht. Die Besatzung wurde gefangen genommen. Das Unterseeboot Nr. 12 griff am 21. Dezember in der Otranto-Straße die französische Flotte, bestehend aus 16 großen Schiffen, an, torpedierte das Flaggschiff vom Typ Courbet zweimal, traf beidemale. Die einmal entstandene Verwirrung und die gefährliche Nähe einzelner Schiffe und hoher Seegang bei unsichtigem Wetter verhinderte das Unterseeboot, über das weitere Schicksal des torpedierten Schiffes Gewißheit zu erlangen.

Ämtliches Publikationsorgan.

Labrzer Anzeiger



Einziges Lokalblatt für Labrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Nr.: 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Labrze.

Telegr.-Adr.: J. Mäde, Labrze.

Kriegs- und Friedenszeiten: 12 Pf. wöchentlich 48 Pf., Ausland: 12 Pf., Beleg oder einzelne Nummern 10 Pf. Subskriptionen werden in unserer Geschäftsstelle täglich von 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Labrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf 1000 Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Labrze, Donnerstag, den 24. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr

Hestiger Kampf um einen Schützengraben. Die Russen bei Mlawka zurückgeworfen. Vor Warschau wütender Bajonettkampf. 330 Franzosen, 1000 Russen gefangen.

wtb. Berlin, (Ämtlich.) Großes Hauptquartier vom 24. Dezember vormittags.

Der Feind wiederholte gestern gegen Nieupoort seine Angriffe nicht. Bei Birschchoote machten unsere Truppen in dem Gefecht vom 21. Dezemb. 230 Gefangene.

Sehr lebhaft war die Tätigkeit des Feindes wieder in der Gegend von Chalons. Dem heftigen feindlichen Artilleriefeuer auf dieser Front folgten in der Gegend von Souain und Perthes Infanterie-Angriffe, die abgewiesen wurden. Ein vom Feinde unter dauerndem Artilleriefeuer gehaltener Graben wurde uns entzissen, am Abend aber wieder genommen. Die Stellung wurde nach diesem gelungenen Gegenstoß aufgegeben, da Teile des Schützengrabens vom Feuer des Feindes fast eingeebnet waren. Ueber 100 Gefangene blieben in unserer Hand.

Unsere Truppen haben von Goldau-Meidenburg erneut die Offensive ergriffen und in mehrtägigen Kämpfen die Russen zurückgeworfen. Mlawka und die feindlichen Stellungen bei Mlawka sind wieder in unserer Hand. In diesen Kämpfen wurden über 1000 Gefangene gemacht.

Am Bzura- und Rawka-Abschnitt kam es bei unsichtigem Wetter, bei dem die Artillerie wenig zur Geltung kommen konnte, an vielen Stellen zu heftigen Bajonettkämpfen. Die Verluste der Russen sind groß.

Auf dem rechten Piliza-Ufer, südöstlich Tomaszow griffen die Russen mehrmals an und wurden mit schweren Verlusten von den verbündeten Truppen zurückgeschlagen. Weiter südlich ist die Lage im allgemeinen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

THE **NEW** **YORK** **TIMES**

Telephone-Office: Rm. 540.

Druck und Verlag von Wagsbert Kötter in Leipzig.

Editor: Mr. J. White, Auburn.

Kundigen die fliegende Post
gehe oder deren Namen 10 Pf.
Bestellungsgehe 10 Pf., Anstalts-
entstellung durch die Geschäftsstelle
10 Pf., Beleg oder dergleichen
nur 10 Pf. Infratexte werden in
unserer Geschäftsstelle täglich bis
10 Uhr vormittags entgegengenommen.

Der Herr Verfasser hat einen Bessel zu Lebenden Abonnenten des „Zabrer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf 1000 Mark, nach drei Monaten unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Figure 1

wtb. Berlin, 26. Dezember. (Nicht amtlich.) Am 25. Dezbr. vorm. machten leichte englische Streitkräfte einen Vorstoß in eine deutsche Bucht. Von ihnen mitgeführte Wasserflugzeuge gingen gegen unsere Flugmün-
dungen vor und warfen hierbei gegen zu Anker liegende Schiffe und einen in der Nähe befindlichen Gasbehälter
Bomben ab, ohne zu treffen oder Schaden anzurichten. Unter Feuer genommen, zogen sich die Flugzeuge in
westlicher Richtung zurück. Unsere Luftschiffe und Flugzeuge flärten gegen die englischen Streitkräfte auf. Hier-
bei erzielten sie durch Bombenwürfe auf zwei englische Zerstörer und einen Begleitdampfer Treffer. Bei letzterem
wurde eine Brandwirkung beobachtet. Aufkommendes nebligcs Wetter verhinderte sonstige Kämpfe.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Ehm, Braze.

THE

Angaben die Geschäftsstelle des
Zeils oder deren Name 15 Wg.
Zeitszeile 40 Wg. Geschäfts-
stellung durch die Geschäftsstelle
15 Wg. Seils oder einzelner Name
10 Wg. Infolge werden in
unserer Geschäftsstelle täglich um
10 Uhr vormittags eingeleitet
nehmen.

Telegr.-Adr.: J. Müller, Gießen.

Babrze, Sonntag, den 27. Dezember 1914, nachmittags 5½ Uhr.

Bei Jnowlodz schwere Verluste der Russen.

verantwortlicher Schriftleiter: Bruno Ehm, Gahrze.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Bettheite oder deren Raum 15 Pfg., Melamezeile 40 Pfg., Anstaltserteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegenge-

nommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Ausfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Montag, den 28. Dezember 1914, nachmittags 5½ Uhr

Alle Angriffe der Verbündeten zurückgeschlagen.

wtb. Berlin, (Ämtlich.) Großes Hauptquartier vom 28. Dezember vormittags.

Bei Nieuport erneuerte der Feind seine Angriffsversuche ohne jeden Erfolg. Er wurde dabei durch das Feuer vom Meere her unterstützt, das uns keinerlei Schaden tat, dagegen einige Bewohner von Westende tötete und verlegte. Auch ein Angriff des Feindes gegen das Gehöft St. George, das er in seinen offiziellen Mitteilungen als in seinen Händen befindlich bezeichnet hat, scheiterte. Südlich Ypern wurde von uns ein feindlicher Schützengraben genommen, wobei einige Duzend Gefangene in unsere Hände fielen.

Mehrfache starke Angriffe des Gegners in der Gegend nordwestlich Arras wurden abgewiesen.

Südlich Verdun wiederholte der Feind seine Angriffe, ebenfalls ohne jeden Erfolg. Das Gleiche war der Fall bei seiner Absicht, die gestern verlorene wichtige Höhe westlich Hennheim zurückzugewinnen.

Im Osten und in Polen nördlich der Weichsel nichts Neues.

Auf dem linken Weichselufer entwickeln sich unsere Angriffe trotz des ungünstigen Wetters weiter.

Oberste Heeresleitung.

~~Ämtliches Publikationsorgan.~~

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Mücke, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Bettzelle oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 40 Pfg., Austauscherteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich bis 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Dienstag, den 29. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Erfolglose Fortdauer der franz. Offensive. Einige hundert Gefangene, 3 Maschinengewehre erbeutet.

wtb. Berlin, (Ämtlich.) Großes Hauptquartier vom 29. Dezember vormittags.

Bei Nieuport und südöstlich Ypern gewannen wir in kleineren Gefechten einigen B o d e n. Mehrfache starke französische Angriffe nordwestlich St. Menehould wurden unter s c h w e r e n V e r l u s t e n für die Franzosen z u r ü c k g e s c h l a g e n. Dabei machten wir einige hundert Gefangene.

Ein französischer Vorstoß in der Gegend von Voi Broulé, westlich Apremont, führte unter Erbeutung von 3 Maschinengewehren zur Fortnahme eines französischen Schützengrabens. Französische Angriffe westlich Sennheim wurden a b g e w i e s e n.

Fortschritte in Südpolen.

In Ostpreußen und in Polen rechts der Weichsel keine Veränderung.

Im Bzura- und Rawka-Abschnitt schritt unser Angriff vor.

In der Gegend südlich Inowłodz wurden starke russische Angriffe z u r ü c k g e s c h l a g e n.

Oberste Heeresleitung.

Ämtliches Publikationsorgan.

Zabrzez Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen, und wird für den vorauszahlenden Preis von vierteljährlich 1,80 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze G., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Magobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfspaltige Petitzelle oder deren Raum 15 Pfg., Stellamezelle 40 Pfg., Anstufung erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich von 10 Uhr vormittags entgegen genommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzez Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Mittwoch, den 30. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr.

Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz.

wtb. Berlin, (Ämtlich.) Großes Hauptquartier vom 30. Dezember vormittags.

Um das Gehöft St. Georges, südwestlich Nieuport, welches wir vor einigen überraschenden Angriffen räumen mußten, wird noch gekämpft.

Stürme und Wolkenbrüche richteten an den beiderseitigen Stellungen in Flandern und in Nordfrankreich Schaden an.

Der Kampf verlief auf der übrigen Front im allgemeinen ruhig.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen wurde die russische Kavallerie auf Pilskallen zurückgedrängt.

In Polen rechts der Weichsel ist die Lage unverändert.

Auf dem westlichen Weichselufer wurde die Offensive östlich des Bzura-Abschnitts fortgesetzt. Im übrigen dauern die Kämpfe um und südlich des Rawkaabschnitts, sowie bei Bnowlodz und südwestlich fort.

Nach auswärtigen Mitteilungen hat es den Anschein, daß Lowicz und Skierniewice nicht in unseren Besitz wären. Diese Orte sind von uns seit 6 Tagen genommen. Skierniewice liegt weit hinter unserer Front.

Oberste Heeresleitung.

Zabrzezer Anzeiger

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen, und wird für den vorausbezahlenden Preis von vierteljährlich 1,50 Mk. oder monatlich 60 Pfg. frei ins Haus gebracht. — Bestellungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle Zabrze S., Dorotheenstraße 8.

Einziges Lokalblatt für Zabrze und Umgegend

Mit den Gratisbeilagen: „Glück auf“, tägliche Unterhaltungsbeilage, illustriertes Sonntagsblatt und Ziehungslisten der Preuß. Klassen-Lotterie

Telephon-Anschluß: Nr. 510.

Druck und Verlag von Dagobert Kaiser in Zabrze.

Telegr.-Adr.: J. Müde, Zabrze.

Anzeigen die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Halbspalt 10 Pfg., Anzeigen erteilung durch die Geschäftsstelle 25 Pfg., Beleg oder einzelne Nummer 10 Pfg., Inserate werden in unserer Geschäftsstelle täglich um 10 Uhr vormittags entnommen.

Die Familie jedes durch einen Unfall zu Tode kommenden Abonnenten des „Zabrzezer Anzeiger“ hat nach Erfüllung der von Zeit zu Zeit darüber veröffentlichten Bedingungen Anspruch auf zweihundert Mark, auch bei Unfällen unter Tage, die von der Nürnberger Lebensversicherungsbank gezahlt werden. Die Bedingungen stehen jedem Abonnenten kostenlos zur Verfügung.

Zabrze, Donnerstag, den 31. Dezember 1914, nachmittags 6 Uhr.

Franz. Kompagnie bei Reims völlig vernichtet. In den Argonnen über 250 Gefangene. Günstiger Fortgang der Kämpfe in Südpolen.

mtb. Berlin, (Ämtlich.) Großes Hauptquartier vom 31. Dezember vormittags.

An der Küste war es im allgemeinen ruhig. Der Feind richtete sein Artillerie-Feuer auf Westende, zerstörte einen Teil der Häuser ohne militärischen Schaden anzurichten. In der von uns genommenen Gegend Alberge = Hermes, südöstlich Reims wurde eine ganze französische Kompagnie vernichtet. Starke französische Angriffe nördlich des Lagers von Chalons wurden überall abgewiesen.

Im westlichen Teile der Argonnen gewannen unsere Truppen unter Fortnahme mehrerer hintereinander liegender Gräben und Gefangenen von über 250 Franzosen erheblich Boden.

In der Gegend von Flirey nördlich Toul scheiterten französische Angriffe.

Im Oberelsaß in der Gegend westlich Gennheim brachen sämtliche Angriffe der Franzosen in unserem Feuer zusammen. Systematisch schossen sie Haus für Haus des von uns besetzten Dorfes Steinbach in Trümmer.

Die Lage in Ostpreußen und in Polen nördlich der Weichsel ist unverändert.

Um und westlich der Bzura dauern die Kämpfe fort. In der Gegend von Rawa macht unsere Offensive Fortschritte.

Auf dem südöstlichen Ufer der Wiliza ist die Lage unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Unsere Offensive in Polen ergab bisher 136 600 Gefangene und reiche Kriegsbeute.

Aus dem großen Hauptquartier erfahren wir:

Unsere in Polen kämpfenden Gruppen haben bei der an die Kämpfe bei Jodz und Lomica anschließenden Verfolgung über 56 000 Gefangene gemacht und viele Geschütze und Maschinengewehre erbeutet.

Die Gesamtliste unserer am 11. November in Polen eingeleiteten Offensive ist damit auf 136 600 Gefangene, über 100 Geschütze und 300 Maschinengewehre gestiegen.